

CDU Gemeinderatsfraktion, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



15.11.2021

DOPPELHAUSHALT

2022/2023

Antrag zum Thema

Konzept – THH 1000: Überprüfung und Gegenüberstellung städtischer Standards im Vergleich zu gesetzlichen Vorgaben

► Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
►	► 1000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
►					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
►					
► Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2022	2023	2024	2025	2026
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☐ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
► davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☒ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Die Stadtverwaltung analysiert und stellt dar, welche Pflicht- und Weisungsaufgaben die Stadt Karlsruhe erfüllt. Dabei prüft sie, wie hoch der gesetzliche Standard für Leistungen wäre und inwieweit Karlsruhe diesen Standard erfüllt oder unter- bzw. übererfüllt. Aus dieser Analyse werden dem Gemeinderat Handlungsempfehlungen vorgeschlagen, wie sich Einsparungen vornehmen lassen.					

► Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
► bitte Zuschussempfänger eintragen
► Sachverhalt Begründung

Kommunen übernehmen viele Aufgaben. Elementar sind die Pflicht- und Weisungsaufgaben, die sie von Seiten der Gesetzgeber erfüllen müssen. Mit diesem Antrag möchte die CDU-Fraktion wissen, in welchem Maße diese Aufgaben von Seiten der Stadt Karlsruhe erfüllt werden.

Das heißt, es sollen folgende Punkte dargestellt werden:

- welche Aufgaben muss die Stadt Karlsruhe laut Gesetzgeber erfüllen
- in welchem Umfang muss Karlsruhe diese Aufgaben laut gesetzlicher Vorgaben erfüllen
- in welchem Umfang erfüllt Karlsruhe aufgrund von z.B. Gemeinderatsbeschlüssen diese Aufgaben
- liegen diese Karlsruher Standards auf dem gesetzlichen Niveau, darüber oder darunter
- lassen sich einige der Standards oder Vorgaben, die wir uns in Karlsruhe leisten, temporär aussetzen

Ziel dieses Antrages soll eine grundlegende Auf- und Ausgabenkritik sein. Der Gemeinderat muss eine transparente Darstellung erhalten, wo es aufgrund gesetzlicher Vorgaben keine Einsparmöglichkeiten gibt und was ein nice-to-have ist, das wir uns in finanziellen guten Zeiten leisten können, in finanziell schlechten Zeiten aber nicht. Dazu gehören zum Beispiel im baulichen Bereich technische Standards mit Empfehlungscharakter.

Dies soll über alle Teilhaushalte erfolgen. Die Stadtverwaltung analysiert das derzeitige Niveau, das Karlsruhe in den einzelnen Teilhaushalten hat, vergleicht dies mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Niveau und stellt dem Gemeinderat die Ergebnisse vor. Die CDU-Fraktion erhofft sich hierdurch Anregungen für dauerhafte Mittelleinsparungen, aber auch Ideen für Initiativen gegenüber Bund und Land, um gegebenenfalls mehr finanzielle Mittel zu erwerben.

Unterzeichnet von:

Stadtrat Tilman Pfannkuch

Stadträtin Dr. Rahsan Dogan

Stadtrat Detlef Hofmann

Stadtrat Thorsten Ehlgötz

Stadtrat Sven Maier

Stadträtin Bettina Meier-Augenstein

Stadtrat Dirk Müller

Stadtrat Dr. Thomas Müller

Stadträtin Karin Wiedemann

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



15.11.2021

DOPPELHAUSHALT

2022/2023

Antrag zum Thema

Konzept – THH 1100: Überprüfung und Gegenüberstellung städtischer Standards im Vergleich zu gesetzlichen Vorgaben

► Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
►	► 1100				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
►					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
►					
► Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2022	2023	2024	2025	2026
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☐ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
► davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☒ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Die Stadtverwaltung analysiert und stellt dar, welche Pflicht- und Weisungsaufgaben die Stadt Karlsruhe erfüllt. Dabei prüft sie, wie hoch der gesetzliche Standard für Leistungen wäre und inwieweit Karlsruhe diesen Standard erfüllt oder unter- bzw. übererfüllt. Aus dieser Analyse werden dem Gemeinderat Handlungsempfehlungen vorgeschlagen, wie sich Einsparungen vornehmen lassen.					

► Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
► bitte Zuschussempfänger eintragen
► Sachverhalt Begründung

Kommunen übernehmen viele Aufgaben. Elementar sind die Pflicht- und Weisungsaufgaben, die sie von Seiten der Gesetzgeber erfüllen müssen. Mit diesem Antrag möchte die CDU-Fraktion wissen, in welchem Maße diese Aufgaben von Seiten der Stadt Karlsruhe erfüllt werden.

Das heißt, es sollen folgende Punkte dargestellt werden:

- welche Aufgaben muss die Stadt Karlsruhe laut Gesetzgeber erfüllen
- in welchem Umfang muss Karlsruhe diese Aufgaben laut gesetzlicher Vorgaben erfüllen
- in welchem Umfang erfüllt Karlsruhe aufgrund von z.B. Gemeinderatsbeschlüssen diese Aufgaben
- liegen diese Karlsruher Standards auf dem gesetzlichen Niveau, darüber oder darunter
- lassen sich einige der Standards oder Vorgaben, die wir uns in Karlsruhe leisten, temporär aussetzen

Ziel dieses Antrages soll eine grundlegende Auf- und Ausgabenkritik sein. Der Gemeinderat muss eine transparente Darstellung erhalten, wo es aufgrund gesetzlicher Vorgaben keine Einsparmöglichkeiten gibt und was ein nice-to-have ist, das wir uns in finanziellen guten Zeiten leisten können, in finanziell schlechten Zeiten aber nicht. Dazu gehören zum Beispiel im baulichen Bereich technische Standards mit Empfehlungscharakter.

Dies soll über alle Teilhaushalte erfolgen. Die Stadtverwaltung analysiert das derzeitige Niveau, das Karlsruhe in den einzelnen Teilhaushalten hat, vergleicht dies mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Niveau und stellt dem Gemeinderat die Ergebnisse vor. Die CDU-Fraktion erhofft sich hierdurch Anregungen für dauerhafte Mittelleinsparungen, aber auch Ideen für Initiativen gegenüber Bund und Land, um gegebenenfalls mehr finanzielle Mittel zu erwerben.

Unterzeichnet von:

Stadtrat Tilman Pfannkuch

Stadträtin Dr. Rahsan Dogan

Stadtrat Detlef Hofmann

Stadtrat Thorsten Ehlgötz

Stadtrat Sven Maier

Stadträtin Bettina Meier-Augenstein

Stadtrat Dirk Müller

Stadtrat Dr. Thomas Müller

Stadträtin Karin Wiedemann

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



15.11.2021

DOPPELHAUSHALT

2022/2023

Antrag zum Thema

Konzept – THH 1200: Überprüfung und Gegenüberstellung städtischer Standards im Vergleich zu gesetzlichen Vorgaben

► Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
►	► 1200				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
►					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
►					
► Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2022	2023	2024	2025	2026
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☐ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
► davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☒ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Die Stadtverwaltung analysiert und stellt dar, welche Pflicht- und Weisungsaufgaben die Stadt Karlsruhe erfüllt. Dabei prüft sie, wie hoch der gesetzliche Standard für Leistungen wäre und inwieweit Karlsruhe diesen Standard erfüllt oder unter- bzw. übererfüllt. Aus dieser Analyse werden dem Gemeinderat Handlungsempfehlungen vorgeschlagen, wie sich Einsparungen vornehmen lassen.					

► Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
► bitte Zuschussempfänger eintragen
► Sachverhalt Begründung

Kommunen übernehmen viele Aufgaben. Elementar sind die Pflicht- und Weisungsaufgaben, die sie von Seiten der Gesetzgeber erfüllen müssen. Mit diesem Antrag möchte die CDU-Fraktion wissen, in welchem Maße diese Aufgaben von Seiten der Stadt Karlsruhe erfüllt werden.

Das heißt, es sollen folgende Punkte dargestellt werden:

- welche Aufgaben muss die Stadt Karlsruhe laut Gesetzgeber erfüllen
- in welchem Umfang muss Karlsruhe diese Aufgaben laut gesetzlicher Vorgaben erfüllen
- in welchem Umfang erfüllt Karlsruhe aufgrund von z.B. Gemeinderatsbeschlüssen diese Aufgaben
- liegen diese Karlsruher Standards auf dem gesetzlichen Niveau, darüber oder darunter
- lassen sich einige der Standards oder Vorgaben, die wir uns in Karlsruhe leisten, temporär aussetzen

Ziel dieses Antrages soll eine grundlegende Auf- und Ausgabenkritik sein. Der Gemeinderat muss eine transparente Darstellung erhalten, wo es aufgrund gesetzlicher Vorgaben keine Einsparmöglichkeiten gibt und was ein nice-to-have ist, das wir uns in finanziellen guten Zeiten leisten können, in finanziell schlechten Zeiten aber nicht. Dazu gehören zum Beispiel im baulichen Bereich technische Standards mit Empfehlungscharakter.

Dies soll über alle Teilhaushalte erfolgen. Die Stadtverwaltung analysiert das derzeitige Niveau, das Karlsruhe in den einzelnen Teilhaushalten hat, vergleicht dies mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Niveau und stellt dem Gemeinderat die Ergebnisse vor. Die CDU-Fraktion erhofft sich hierdurch Anregungen für dauerhafte Mittelleinsparungen, aber auch Ideen für Initiativen gegenüber Bund und Land, um gegebenenfalls mehr finanzielle Mittel zu erwerben.

Unterzeichnet von:

Stadtrat Tilman Pfannkuch

Stadträtin Dr. Rahsan Dogan

Stadtrat Detlef Hofmann

Stadtrat Thorsten Ehlgötz

Stadtrat Sven Maier

Stadträtin Bettina Meier-Augenstein

Stadtrat Dirk Müller

Stadtrat Dr. Thomas Müller

Stadträtin Karin Wiedemann

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



15.11.2021

DOPPELHAUSHALT

2022/2023

Antrag zum Thema

Konzept – THH 1300: Überprüfung und Gegenüberstellung städtischer Standards im Vergleich zu gesetzlichen Vorgaben

► Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
►	► 1300				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
►					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
►					
► Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2022	2023	2024	2025	2026
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☐ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
► davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☒ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Die Stadtverwaltung analysiert und stellt dar, welche Pflicht- und Weisungsaufgaben die Stadt Karlsruhe erfüllt. Dabei prüft sie, wie hoch der gesetzliche Standard für Leistungen wäre und inwieweit Karlsruhe diesen Standard erfüllt oder unter- bzw. übererfüllt. Aus dieser Analyse werden dem Gemeinderat Handlungsempfehlungen vorgeschlagen, wie sich Einsparungen vornehmen lassen.					

► Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
► bitte Zuschussempfänger eintragen
► Sachverhalt Begründung

Kommunen übernehmen viele Aufgaben. Elementar sind die Pflicht- und Weisungsaufgaben, die sie von Seiten der Gesetzgeber erfüllen müssen. Mit diesem Antrag möchte die CDU-Fraktion wissen, in welchem Maße diese Aufgaben von Seiten der Stadt Karlsruhe erfüllt werden.

Das heißt, es sollen folgende Punkte dargestellt werden:

- welche Aufgaben muss die Stadt Karlsruhe laut Gesetzgeber erfüllen
- in welchem Umfang muss Karlsruhe diese Aufgaben laut gesetzlicher Vorgaben erfüllen
- in welchem Umfang erfüllt Karlsruhe aufgrund von z.B. Gemeinderatsbeschlüssen diese Aufgaben
- liegen diese Karlsruher Standards auf dem gesetzlichen Niveau, darüber oder darunter
- lassen sich einige der Standards oder Vorgaben, die wir uns in Karlsruhe leisten, temporär aussetzen

Ziel dieses Antrages soll eine grundlegende Auf- und Ausgabenkritik sein. Der Gemeinderat muss eine transparente Darstellung erhalten, wo es aufgrund gesetzlicher Vorgaben keine Einsparmöglichkeiten gibt und was ein nice-to-have ist, das wir uns in finanziellen guten Zeiten leisten können, in finanziell schlechten Zeiten aber nicht. Dazu gehören zum Beispiel im baulichen Bereich technische Standards mit Empfehlungscharakter.

Dies soll über alle Teilhaushalte erfolgen. Die Stadtverwaltung analysiert das derzeitige Niveau, das Karlsruhe in den einzelnen Teilhaushalten hat, vergleicht dies mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Niveau und stellt dem Gemeinderat die Ergebnisse vor. Die CDU-Fraktion erhofft sich hierdurch Anregungen für dauerhafte Mittelleinsparungen, aber auch Ideen für Initiativen gegenüber Bund und Land, um gegebenenfalls mehr finanzielle Mittel zu erwerben.

Unterzeichnet von:

Stadtrat Tilman Pfannkuch

Stadträtin Dr. Rahsan Dogan

Stadtrat Detlef Hofmann

Stadtrat Thorsten Ehlgötz

Stadtrat Sven Maier

Stadträtin Bettina Meier-Augenstein

Stadtrat Dirk Müller

Stadtrat Dr. Thomas Müller

Stadträtin Karin Wiedemann

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



15.11.2021

DOPPELHAUSHALT

2022/2023

Antrag zum Thema

Konzept – THH 1400: Überprüfung und Gegenüberstellung städtischer Standards im Vergleich zu gesetzlichen Vorgaben

► Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
►	► 1400				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
►					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
►					
► Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2022	2023	2024	2025	2026
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☐ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
► davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☒ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Die Stadtverwaltung analysiert und stellt dar, welche Pflicht- und Weisungsaufgaben die Stadt Karlsruhe erfüllt. Dabei prüft sie, wie hoch der gesetzliche Standard für Leistungen wäre und inwieweit Karlsruhe diesen Standard erfüllt oder unter- bzw. übererfüllt. Aus dieser Analyse werden dem Gemeinderat Handlungsempfehlungen vorgeschlagen, wie sich Einsparungen vornehmen lassen.					

► Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
► bitte Zuschussempfänger eintragen
► Sachverhalt Begründung

Kommunen übernehmen viele Aufgaben. Elementar sind die Pflicht- und Weisungsaufgaben, die sie von Seiten der Gesetzgeber erfüllen müssen. Mit diesem Antrag möchte die CDU-Fraktion wissen, in welchem Maße diese Aufgaben von Seiten der Stadt Karlsruhe erfüllt werden.

Das heißt, es sollen folgende Punkte dargestellt werden:

- welche Aufgaben muss die Stadt Karlsruhe laut Gesetzgeber erfüllen
- in welchem Umfang muss Karlsruhe diese Aufgaben laut gesetzlicher Vorgaben erfüllen
- in welchem Umfang erfüllt Karlsruhe aufgrund von z.B. Gemeinderatsbeschlüssen diese Aufgaben
- liegen diese Karlsruher Standards auf dem gesetzlichen Niveau, darüber oder darunter
- lassen sich einige der Standards oder Vorgaben, die wir uns in Karlsruhe leisten, temporär aussetzen

Ziel dieses Antrages soll eine grundlegende Auf- und Ausgabenkritik sein. Der Gemeinderat muss eine transparente Darstellung erhalten, wo es aufgrund gesetzlicher Vorgaben keine Einsparmöglichkeiten gibt und was ein nice-to-have ist, das wir uns in finanziellen guten Zeiten leisten können, in finanziell schlechten Zeiten aber nicht. Dazu gehören zum Beispiel im baulichen Bereich technische Standards mit Empfehlungscharakter.

Dies soll über alle Teilhaushalte erfolgen. Die Stadtverwaltung analysiert das derzeitige Niveau, das Karlsruhe in den einzelnen Teilhaushalten hat, vergleicht dies mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Niveau und stellt dem Gemeinderat die Ergebnisse vor. Die CDU-Fraktion erhofft sich hierdurch Anregungen für dauerhafte Mittelleinsparungen, aber auch Ideen für Initiativen gegenüber Bund und Land, um gegebenenfalls mehr finanzielle Mittel zu erwerben.

Unterzeichnet von:

Stadtrat Tilman Pfannkuch

Stadträtin Dr. Rahsan Dogan

Stadtrat Detlef Hofmann

Stadtrat Thorsten Ehlgötz

Stadtrat Sven Maier

Stadträtin Bettina Meier-Augenstein

Stadtrat Dirk Müller

Stadtrat Dr. Thomas Müller

Stadträtin Karin Wiedemann

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



15.11.2021

DOPPELHAUSHALT

2022/2023

Antrag zum Thema

Konzept – THH 1500: Überprüfung und Gegenüberstellung städtischer Standards im Vergleich zu gesetzlichen Vorgaben

► Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
►	► 1500				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
►					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
►					
► Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2022	2023	2024	2025	2026
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☐ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
► davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☒ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Die Stadtverwaltung analysiert und stellt dar, welche Pflicht- und Weisungsaufgaben die Stadt Karlsruhe erfüllt. Dabei prüft sie, wie hoch der gesetzliche Standard für Leistungen wäre und inwieweit Karlsruhe diesen Standard erfüllt oder unter- bzw. übererfüllt. Aus dieser Analyse werden dem Gemeinderat Handlungsempfehlungen vorgeschlagen, wie sich Einsparungen vornehmen lassen.					

► Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
► bitte Zuschussempfänger eintragen
► Sachverhalt Begründung

Kommunen übernehmen viele Aufgaben. Elementar sind die Pflicht- und Weisungsaufgaben, die sie von Seiten der Gesetzgeber erfüllen müssen. Mit diesem Antrag möchte die CDU-Fraktion wissen, in welchem Maße diese Aufgaben von Seiten der Stadt Karlsruhe erfüllt werden.

Das heißt, es sollen folgende Punkte dargestellt werden:

- welche Aufgaben muss die Stadt Karlsruhe laut Gesetzgeber erfüllen
- in welchem Umfang muss Karlsruhe diese Aufgaben laut gesetzlicher Vorgaben erfüllen
- in welchem Umfang erfüllt Karlsruhe aufgrund von z.B. Gemeinderatsbeschlüssen diese Aufgaben
- liegen diese Karlsruher Standards auf dem gesetzlichen Niveau, darüber oder darunter
- lassen sich einige der Standards oder Vorgaben, die wir uns in Karlsruhe leisten, temporär aussetzen

Ziel dieses Antrages soll eine grundlegende Auf- und Ausgabenkritik sein. Der Gemeinderat muss eine transparente Darstellung erhalten, wo es aufgrund gesetzlicher Vorgaben keine Einsparmöglichkeiten gibt und was ein nice-to-have ist, das wir uns in finanziellen guten Zeiten leisten können, in finanziell schlechten Zeiten aber nicht. Dazu gehören zum Beispiel im baulichen Bereich technische Standards mit Empfehlungscharakter.

Dies soll über alle Teilhaushalte erfolgen. Die Stadtverwaltung analysiert das derzeitige Niveau, das Karlsruhe in den einzelnen Teilhaushalten hat, vergleicht dies mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Niveau und stellt dem Gemeinderat die Ergebnisse vor. Die CDU-Fraktion erhofft sich hierdurch Anregungen für dauerhafte Mittelleinsparungen, aber auch Ideen für Initiativen gegenüber Bund und Land, um gegebenenfalls mehr finanzielle Mittel zu erwerben.

Unterzeichnet von:

Stadtrat Tilman Pfannkuch

Stadträtin Dr. Rahsan Dogan

Stadtrat Detlef Hofmann

Stadtrat Thorsten Ehlgötz

Stadtrat Sven Maier

Stadträtin Bettina Meier-Augenstein

Stadtrat Dirk Müller

Stadtrat Dr. Thomas Müller

Stadträtin Karin Wiedemann

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



15.11.2021

DOPPELHAUSHALT

2022/2023

Antrag zum Thema

Konzept – THH 1700: Überprüfung und Gegenüberstellung städtischer Standards im Vergleich zu gesetzlichen Vorgaben

► Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
►	► 1700				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
►					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
►					
► Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2022	2023	2024	2025	2026
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☐ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
► davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☒ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Die Stadtverwaltung analysiert und stellt dar, welche Pflicht- und Weisungsaufgaben die Stadt Karlsruhe erfüllt. Dabei prüft sie, wie hoch der gesetzliche Standard für Leistungen wäre und inwieweit Karlsruhe diesen Standard erfüllt oder unter- bzw. übererfüllt. Aus dieser Analyse werden dem Gemeinderat Handlungsempfehlungen vorgeschlagen, wie sich Einsparungen vornehmen lassen.					

► Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
► bitte Zuschussempfänger eintragen
► Sachverhalt Begründung

Kommunen übernehmen viele Aufgaben. Elementar sind die Pflicht- und Weisungsaufgaben, die sie von Seiten der Gesetzgeber erfüllen müssen. Mit diesem Antrag möchte die CDU-Fraktion wissen, in welchem Maße diese Aufgaben von Seiten der Stadt Karlsruhe erfüllt werden.

Das heißt, es sollen folgende Punkte dargestellt werden:

- welche Aufgaben muss die Stadt Karlsruhe laut Gesetzgeber erfüllen
- in welchem Umfang muss Karlsruhe diese Aufgaben laut gesetzlicher Vorgaben erfüllen
- in welchem Umfang erfüllt Karlsruhe aufgrund von z.B. Gemeinderatsbeschlüssen diese Aufgaben
- liegen diese Karlsruher Standards auf dem gesetzlichen Niveau, darüber oder darunter
- lassen sich einige der Standards oder Vorgaben, die wir uns in Karlsruhe leisten, temporär aussetzen

Ziel dieses Antrages soll eine grundlegende Auf- und Ausgabenkritik sein. Der Gemeinderat muss eine transparente Darstellung erhalten, wo es aufgrund gesetzlicher Vorgaben keine Einsparmöglichkeiten gibt und was ein nice-to-have ist, das wir uns in finanziellen guten Zeiten leisten können, in finanziell schlechten Zeiten aber nicht. Dazu gehören zum Beispiel im baulichen Bereich technische Standards mit Empfehlungscharakter.

Dies soll über alle Teilhaushalte erfolgen. Die Stadtverwaltung analysiert das derzeitige Niveau, das Karlsruhe in den einzelnen Teilhaushalten hat, vergleicht dies mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Niveau und stellt dem Gemeinderat die Ergebnisse vor. Die CDU-Fraktion erhofft sich hierdurch Anregungen für dauerhafte Mittelleinsparungen, aber auch Ideen für Initiativen gegenüber Bund und Land, um gegebenenfalls mehr finanzielle Mittel zu erwerben.

Unterzeichnet von:

Stadtrat Tilman Pfannkuch

Stadträtin Dr. Rahsan Dogan

Stadtrat Detlef Hofmann

Stadtrat Thorsten Ehlgötz

Stadtrat Sven Maier

Stadträtin Bettina Meier-Augenstein

Stadtrat Dirk Müller

Stadtrat Dr. Thomas Müller

Stadträtin Karin Wiedemann

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



15.11.2021

DOPPELHAUSHALT

2022/2023

Antrag zum Thema

Konzept – THH 2000: Überprüfung und Gegenüberstellung städtischer Standards im Vergleich zu gesetzlichen Vorgaben

► Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
►	► 2000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
►					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
►					
► Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2022	2023	2024	2025	2026
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☐ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
► davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☒ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Die Stadtverwaltung analysiert und stellt dar, welche Pflicht- und Weisungsaufgaben die Stadt Karlsruhe erfüllt. Dabei prüft sie, wie hoch der gesetzliche Standard für Leistungen wäre und inwieweit Karlsruhe diesen Standard erfüllt oder unter- bzw. übererfüllt. Aus dieser Analyse werden dem Gemeinderat Handlungsempfehlungen vorgeschlagen, wie sich Einsparungen vornehmen lassen.					

► Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
► bitte Zuschussempfänger eintragen
► Sachverhalt Begründung

Kommunen übernehmen viele Aufgaben. Elementar sind die Pflicht- und Weisungsaufgaben, die sie von Seiten der Gesetzgeber erfüllen müssen. Mit diesem Antrag möchte die CDU-Fraktion wissen, in welchem Maße diese Aufgaben von Seiten der Stadt Karlsruhe erfüllt werden.

Das heißt, es sollen folgende Punkte dargestellt werden:

- welche Aufgaben muss die Stadt Karlsruhe laut Gesetzgeber erfüllen
- in welchem Umfang muss Karlsruhe diese Aufgaben laut gesetzlicher Vorgaben erfüllen
- in welchem Umfang erfüllt Karlsruhe aufgrund von z.B. Gemeinderatsbeschlüssen diese Aufgaben
- liegen diese Karlsruher Standards auf dem gesetzlichen Niveau, darüber oder darunter
- lassen sich einige der Standards oder Vorgaben, die wir uns in Karlsruhe leisten, temporär aussetzen

Ziel dieses Antrages soll eine grundlegende Auf- und Ausgabenkritik sein. Der Gemeinderat muss eine transparente Darstellung erhalten, wo es aufgrund gesetzlicher Vorgaben keine Einsparmöglichkeiten gibt und was ein nice-to-have ist, das wir uns in finanziellen guten Zeiten leisten können, in finanziell schlechten Zeiten aber nicht. Dazu gehören zum Beispiel im baulichen Bereich technische Standards mit Empfehlungscharakter.

Dies soll über alle Teilhaushalte erfolgen. Die Stadtverwaltung analysiert das derzeitige Niveau, das Karlsruhe in den einzelnen Teilhaushalten hat, vergleicht dies mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Niveau und stellt dem Gemeinderat die Ergebnisse vor. Die CDU-Fraktion erhofft sich hierdurch Anregungen für dauerhafte Mittelleinsparungen, aber auch Ideen für Initiativen gegenüber Bund und Land, um gegebenenfalls mehr finanzielle Mittel zu erwerben.

Unterzeichnet von:

Stadtrat Tilman Pfannkuch

Stadträtin Dr. Rahsan Dogan

Stadtrat Detlef Hofmann

Stadtrat Thorsten Ehlgötz

Stadtrat Sven Maier

Stadträtin Bettina Meier-Augenstein

Stadtrat Dirk Müller

Stadtrat Dr. Thomas Müller

Stadträtin Karin Wiedemann

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



15.11.2021

DOPPELHAUSHALT

2022/2023

Antrag zum Thema

Konzept – THH 3000: Überprüfung und Gegenüberstellung städtischer Standards im Vergleich zu gesetzlichen Vorgaben

► Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
►	► 3000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
►					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
►					
► Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2022	2023	2024	2025	2026
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☐ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
► davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☒ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Die Stadtverwaltung analysiert und stellt dar, welche Pflicht- und Weisungsaufgaben die Stadt Karlsruhe erfüllt. Dabei prüft sie, wie hoch der gesetzliche Standard für Leistungen wäre und inwieweit Karlsruhe diesen Standard erfüllt oder unter- bzw. übererfüllt. Aus dieser Analyse werden dem Gemeinderat Handlungsempfehlungen vorgeschlagen, wie sich Einsparungen vornehmen lassen.					

► Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
► bitte Zuschussempfänger eintragen
► Sachverhalt Begründung

Kommunen übernehmen viele Aufgaben. Elementar sind die Pflicht- und Weisungsaufgaben, die sie von Seiten der Gesetzgeber erfüllen müssen. Mit diesem Antrag möchte die CDU-Fraktion wissen, in welchem Maße diese Aufgaben von Seiten der Stadt Karlsruhe erfüllt werden.

Das heißt, es sollen folgende Punkte dargestellt werden:

- welche Aufgaben muss die Stadt Karlsruhe laut Gesetzgeber erfüllen
- in welchem Umfang muss Karlsruhe diese Aufgaben laut gesetzlicher Vorgaben erfüllen
- in welchem Umfang erfüllt Karlsruhe aufgrund von z.B. Gemeinderatsbeschlüssen diese Aufgaben
- liegen diese Karlsruher Standards auf dem gesetzlichen Niveau, darüber oder darunter
- lassen sich einige der Standards oder Vorgaben, die wir uns in Karlsruhe leisten, temporär aussetzen

Ziel dieses Antrages soll eine grundlegende Auf- und Ausgabenkritik sein. Der Gemeinderat muss eine transparente Darstellung erhalten, wo es aufgrund gesetzlicher Vorgaben keine Einsparmöglichkeiten gibt und was ein nice-to-have ist, das wir uns in finanziellen guten Zeiten leisten können, in finanziell schlechten Zeiten aber nicht. Dazu gehören zum Beispiel im baulichen Bereich technische Standards mit Empfehlungscharakter.

Dies soll über alle Teilhaushalte erfolgen. Die Stadtverwaltung analysiert das derzeitige Niveau, das Karlsruhe in den einzelnen Teilhaushalten hat, vergleicht dies mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Niveau und stellt dem Gemeinderat die Ergebnisse vor. Die CDU-Fraktion erhofft sich hierdurch Anregungen für dauerhafte Mittelleinsparungen, aber auch Ideen für Initiativen gegenüber Bund und Land, um gegebenenfalls mehr finanzielle Mittel zu erwerben.

Unterzeichnet von:

Stadtrat Tilman Pfannkuch

Stadträtin Dr. Rahsan Dogan

Stadtrat Detlef Hofmann

Stadtrat Thorsten Ehlgötz

Stadtrat Sven Maier

Stadträtin Bettina Meier-Augenstein

Stadtrat Dirk Müller

Stadtrat Dr. Thomas Müller

Stadträtin Karin Wiedemann

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



15.11.2021

DOPPELHAUSHALT

2022/2023

Antrag zum Thema

Konzept – THH 3100: Überprüfung und Gegenüberstellung städtischer Standards im Vergleich zu gesetzlichen Vorgaben

► Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
►	► 3100				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
►					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
►					
► Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2022	2023	2024	2025	2026
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☐ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
► davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☒ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Die Stadtverwaltung analysiert und stellt dar, welche Pflicht- und Weisungsaufgaben die Stadt Karlsruhe erfüllt. Dabei prüft sie, wie hoch der gesetzliche Standard für Leistungen wäre und inwieweit Karlsruhe diesen Standard erfüllt oder unter- bzw. übererfüllt. Aus dieser Analyse werden dem Gemeinderat Handlungsempfehlungen vorgeschlagen, wie sich Einsparungen vornehmen lassen.					

► Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
► bitte Zuschussempfänger eintragen
► Sachverhalt Begründung

Kommunen übernehmen viele Aufgaben. Elementar sind die Pflicht- und Weisungsaufgaben, die sie von Seiten der Gesetzgeber erfüllen müssen. Mit diesem Antrag möchte die CDU-Fraktion wissen, in welchem Maße diese Aufgaben von Seiten der Stadt Karlsruhe erfüllt werden.

Das heißt, es sollen folgende Punkte dargestellt werden:

- welche Aufgaben muss die Stadt Karlsruhe laut Gesetzgeber erfüllen
- in welchem Umfang muss Karlsruhe diese Aufgaben laut gesetzlicher Vorgaben erfüllen
- in welchem Umfang erfüllt Karlsruhe aufgrund von z.B. Gemeinderatsbeschlüssen diese Aufgaben
- liegen diese Karlsruher Standards auf dem gesetzlichen Niveau, darüber oder darunter
- lassen sich einige der Standards oder Vorgaben, die wir uns in Karlsruhe leisten, temporär aussetzen

Ziel dieses Antrages soll eine grundlegende Auf- und Ausgabenkritik sein. Der Gemeinderat muss eine transparente Darstellung erhalten, wo es aufgrund gesetzlicher Vorgaben keine Einsparmöglichkeiten gibt und was ein nice-to-have ist, das wir uns in finanziellen guten Zeiten leisten können, in finanziell schlechten Zeiten aber nicht. Dazu gehören zum Beispiel im baulichen Bereich technische Standards mit Empfehlungscharakter.

Dies soll über alle Teilhaushalte erfolgen. Die Stadtverwaltung analysiert das derzeitige Niveau, das Karlsruhe in den einzelnen Teilhaushalten hat, vergleicht dies mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Niveau und stellt dem Gemeinderat die Ergebnisse vor. Die CDU-Fraktion erhofft sich hierdurch Anregungen für dauerhafte Mittelleinsparungen, aber auch Ideen für Initiativen gegenüber Bund und Land, um gegebenenfalls mehr finanzielle Mittel zu erwerben.

Unterzeichnet von:

Stadtrat Tilman Pfannkuch

Stadträtin Dr. Rahsan Dogan

Stadtrat Detlef Hofmann

Stadtrat Thorsten Ehlgötz

Stadtrat Sven Maier

Stadträtin Bettina Meier-Augenstein

Stadtrat Dirk Müller

Stadtrat Dr. Thomas Müller

Stadträtin Karin Wiedemann

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



15.11.2021

DOPPELHAUSHALT

2022/2023

Antrag zum Thema

Konzept – THH 3200: Überprüfung und Gegenüberstellung städtischer Standards im Vergleich zu gesetzlichen Vorgaben

► Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
►	► 3200				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
►					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
►					
► Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2022	2023	2024	2025	2026
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☐ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
► davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☒ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Die Stadtverwaltung analysiert und stellt dar, welche Pflicht- und Weisungsaufgaben die Stadt Karlsruhe erfüllt. Dabei prüft sie, wie hoch der gesetzliche Standard für Leistungen wäre und inwieweit Karlsruhe diesen Standard erfüllt oder unter- bzw. übererfüllt. Aus dieser Analyse werden dem Gemeinderat Handlungsempfehlungen vorgeschlagen, wie sich Einsparungen vornehmen lassen.					

► Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
► bitte Zuschussempfänger eintragen
► Sachverhalt Begründung

Kommunen übernehmen viele Aufgaben. Elementar sind die Pflicht- und Weisungsaufgaben, die sie von Seiten der Gesetzgeber erfüllen müssen. Mit diesem Antrag möchte die CDU-Fraktion wissen, in welchem Maße diese Aufgaben von Seiten der Stadt Karlsruhe erfüllt werden.

Das heißt, es sollen folgende Punkte dargestellt werden:

- welche Aufgaben muss die Stadt Karlsruhe laut Gesetzgeber erfüllen
- in welchem Umfang muss Karlsruhe diese Aufgaben laut gesetzlicher Vorgaben erfüllen
- in welchem Umfang erfüllt Karlsruhe aufgrund von z.B. Gemeinderatsbeschlüssen diese Aufgaben
- liegen diese Karlsruher Standards auf dem gesetzlichen Niveau, darüber oder darunter
- lassen sich einige der Standards oder Vorgaben, die wir uns in Karlsruhe leisten, temporär aussetzen

Ziel dieses Antrages soll eine grundlegende Auf- und Ausgabenkritik sein. Der Gemeinderat muss eine transparente Darstellung erhalten, wo es aufgrund gesetzlicher Vorgaben keine Einsparmöglichkeiten gibt und was ein nice-to-have ist, das wir uns in finanziellen guten Zeiten leisten können, in finanziell schlechten Zeiten aber nicht. Dazu gehören zum Beispiel im baulichen Bereich technische Standards mit Empfehlungscharakter.

Dies soll über alle Teilhaushalte erfolgen. Die Stadtverwaltung analysiert das derzeitige Niveau, das Karlsruhe in den einzelnen Teilhaushalten hat, vergleicht dies mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Niveau und stellt dem Gemeinderat die Ergebnisse vor. Die CDU-Fraktion erhofft sich hierdurch Anregungen für dauerhafte Mittelleinsparungen, aber auch Ideen für Initiativen gegenüber Bund und Land, um gegebenenfalls mehr finanzielle Mittel zu erwerben.

Unterzeichnet von:

Stadtrat Tilman Pfannkuch

Stadträtin Dr. Rahsan Dogan

Stadtrat Detlef Hofmann

Stadtrat Thorsten Ehlgötz

Stadtrat Sven Maier

Stadträtin Bettina Meier-Augenstein

Stadtrat Dirk Müller

Stadtrat Dr. Thomas Müller

Stadträtin Karin Wiedemann

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



15.11.2021

DOPPELHAUSHALT

2022/2023

Antrag zum Thema

Konzept – THH 3700: Überprüfung und Gegenüberstellung städtischer Standards im Vergleich zu gesetzlichen Vorgaben

► Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
►	► 3700				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
►					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
►					
► Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2022	2023	2024	2025	2026
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☐ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
► davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☒ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Die Stadtverwaltung analysiert und stellt dar, welche Pflicht- und Weisungsaufgaben die Stadt Karlsruhe erfüllt. Dabei prüft sie, wie hoch der gesetzliche Standard für Leistungen wäre und inwieweit Karlsruhe diesen Standard erfüllt oder unter- bzw. übererfüllt. Aus dieser Analyse werden dem Gemeinderat Handlungsempfehlungen vorgeschlagen, wie sich Einsparungen vornehmen lassen.					

► Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
► bitte Zuschussempfänger eintragen
► Sachverhalt Begründung

Kommunen übernehmen viele Aufgaben. Elementar sind die Pflicht- und Weisungsaufgaben, die sie von Seiten der Gesetzgeber erfüllen müssen. Mit diesem Antrag möchte die CDU-Fraktion wissen, in welchem Maße diese Aufgaben von Seiten der Stadt Karlsruhe erfüllt werden.

Das heißt, es sollen folgende Punkte dargestellt werden:

- welche Aufgaben muss die Stadt Karlsruhe laut Gesetzgeber erfüllen
- in welchem Umfang muss Karlsruhe diese Aufgaben laut gesetzlicher Vorgaben erfüllen
- in welchem Umfang erfüllt Karlsruhe aufgrund von z.B. Gemeinderatsbeschlüssen diese Aufgaben
- liegen diese Karlsruher Standards auf dem gesetzlichen Niveau, darüber oder darunter
- lassen sich einige der Standards oder Vorgaben, die wir uns in Karlsruhe leisten, temporär aussetzen

Ziel dieses Antrages soll eine grundlegende Auf- und Ausgabenkritik sein. Der Gemeinderat muss eine transparente Darstellung erhalten, wo es aufgrund gesetzlicher Vorgaben keine Einsparmöglichkeiten gibt und was ein nice-to-have ist, das wir uns in finanziellen guten Zeiten leisten können, in finanziell schlechten Zeiten aber nicht. Dazu gehören zum Beispiel im baulichen Bereich technische Standards mit Empfehlungscharakter.

Dies soll über alle Teilhaushalte erfolgen. Die Stadtverwaltung analysiert das derzeitige Niveau, das Karlsruhe in den einzelnen Teilhaushalten hat, vergleicht dies mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Niveau und stellt dem Gemeinderat die Ergebnisse vor. Die CDU-Fraktion erhofft sich hierdurch Anregungen für dauerhafte Mittelleinsparungen, aber auch Ideen für Initiativen gegenüber Bund und Land, um gegebenenfalls mehr finanzielle Mittel zu erwerben.

Unterzeichnet von:

Stadtrat Tilman Pfannkuch

Stadträtin Dr. Rahsan Dogan

Stadtrat Detlef Hofmann

Stadtrat Thorsten Ehlgötz

Stadtrat Sven Maier

Stadträtin Bettina Meier-Augenstein

Stadtrat Dirk Müller

Stadtrat Dr. Thomas Müller

Stadträtin Karin Wiedemann

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



15.11.2021

DOPPELHAUSHALT

2022/2023

Antrag zum Thema

Konzept – THH 4000: Überprüfung und Gegenüberstellung städtischer Standards im Vergleich zu gesetzlichen Vorgaben

► Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
►	► 4000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
►					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
►					
► Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2022	2023	2024	2025	2026
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☐ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
► davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☒ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Die Stadtverwaltung analysiert und stellt dar, welche Pflicht- und Weisungsaufgaben die Stadt Karlsruhe erfüllt. Dabei prüft sie, wie hoch der gesetzliche Standard für Leistungen wäre und inwieweit Karlsruhe diesen Standard erfüllt oder unter- bzw. übererfüllt. Aus dieser Analyse werden dem Gemeinderat Handlungsempfehlungen vorgeschlagen, wie sich Einsparungen vornehmen lassen.					

► Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
► bitte Zuschussempfänger eintragen
► Sachverhalt Begründung

Kommunen übernehmen viele Aufgaben. Elementar sind die Pflicht- und Weisungsaufgaben, die sie von Seiten der Gesetzgeber erfüllen müssen. Mit diesem Antrag möchte die CDU-Fraktion wissen, in welchem Maße diese Aufgaben von Seiten der Stadt Karlsruhe erfüllt werden.

Das heißt, es sollen folgende Punkte dargestellt werden:

- welche Aufgaben muss die Stadt Karlsruhe laut Gesetzgeber erfüllen
- in welchem Umfang muss Karlsruhe diese Aufgaben laut gesetzlicher Vorgaben erfüllen
- in welchem Umfang erfüllt Karlsruhe aufgrund von z.B. Gemeinderatsbeschlüssen diese Aufgaben
- liegen diese Karlsruher Standards auf dem gesetzlichen Niveau, darüber oder darunter
- lassen sich einige der Standards oder Vorgaben, die wir uns in Karlsruhe leisten, temporär aussetzen

Ziel dieses Antrages soll eine grundlegende Auf- und Ausgabenkritik sein. Der Gemeinderat muss eine transparente Darstellung erhalten, wo es aufgrund gesetzlicher Vorgaben keine Einsparmöglichkeiten gibt und was ein nice-to-have ist, das wir uns in finanziellen guten Zeiten leisten können, in finanziell schlechten Zeiten aber nicht. Dazu gehören zum Beispiel im baulichen Bereich technische Standards mit Empfehlungscharakter.

Dies soll über alle Teilhaushalte erfolgen. Die Stadtverwaltung analysiert das derzeitige Niveau, das Karlsruhe in den einzelnen Teilhaushalten hat, vergleicht dies mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Niveau und stellt dem Gemeinderat die Ergebnisse vor. Die CDU-Fraktion erhofft sich hierdurch Anregungen für dauerhafte Mittelleinsparungen, aber auch Ideen für Initiativen gegenüber Bund und Land, um gegebenenfalls mehr finanzielle Mittel zu erwerben.

Unterzeichnet von:

Stadtrat Tilman Pfannkuch

Stadträtin Dr. Rahsan Dogan

Stadtrat Detlef Hofmann

Stadtrat Thorsten Ehlgötz

Stadtrat Sven Maier

Stadträtin Bettina Meier-Augenstein

Stadtrat Dirk Müller

Stadtrat Dr. Thomas Müller

Stadträtin Karin Wiedemann

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



15.11.2021

DOPPELHAUSHALT

2022/2023

Antrag zum Thema

Konzept – THH 4100: Überprüfung und Gegenüberstellung städtischer Standards im Vergleich zu gesetzlichen Vorgaben

► Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
►	► 4100				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
►					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
►					
► Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2022	2023	2024	2025	2026
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☐ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
► davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☒ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Die Stadtverwaltung analysiert und stellt dar, welche Pflicht- und Weisungsaufgaben die Stadt Karlsruhe erfüllt. Dabei prüft sie, wie hoch der gesetzliche Standard für Leistungen wäre und inwieweit Karlsruhe diesen Standard erfüllt oder unter- bzw. übererfüllt. Aus dieser Analyse werden dem Gemeinderat Handlungsempfehlungen vorgeschlagen, wie sich Einsparungen vornehmen lassen.					

► Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
► bitte Zuschussempfänger eintragen
► Sachverhalt Begründung

Kommunen übernehmen viele Aufgaben. Elementar sind die Pflicht- und Weisungsaufgaben, die sie von Seiten der Gesetzgeber erfüllen müssen. Mit diesem Antrag möchte die CDU-Fraktion wissen, in welchem Maße diese Aufgaben von Seiten der Stadt Karlsruhe erfüllt werden.

Das heißt, es sollen folgende Punkte dargestellt werden:

- welche Aufgaben muss die Stadt Karlsruhe laut Gesetzgeber erfüllen
- in welchem Umfang muss Karlsruhe diese Aufgaben laut gesetzlicher Vorgaben erfüllen
- in welchem Umfang erfüllt Karlsruhe aufgrund von z.B. Gemeinderatsbeschlüssen diese Aufgaben
- liegen diese Karlsruher Standards auf dem gesetzlichen Niveau, darüber oder darunter
- lassen sich einige der Standards oder Vorgaben, die wir uns in Karlsruhe leisten, temporär aussetzen

Ziel dieses Antrages soll eine grundlegende Auf- und Ausgabenkritik sein. Der Gemeinderat muss eine transparente Darstellung erhalten, wo es aufgrund gesetzlicher Vorgaben keine Einsparmöglichkeiten gibt und was ein nice-to-have ist, das wir uns in finanziellen guten Zeiten leisten können, in finanziell schlechten Zeiten aber nicht. Dazu gehören zum Beispiel im baulichen Bereich technische Standards mit Empfehlungscharakter.

Dies soll über alle Teilhaushalte erfolgen. Die Stadtverwaltung analysiert das derzeitige Niveau, das Karlsruhe in den einzelnen Teilhaushalten hat, vergleicht dies mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Niveau und stellt dem Gemeinderat die Ergebnisse vor. Die CDU-Fraktion erhofft sich hierdurch Anregungen für dauerhafte Mittelleinsparungen, aber auch Ideen für Initiativen gegenüber Bund und Land, um gegebenenfalls mehr finanzielle Mittel zu erwerben.

Unterzeichnet von:

Stadtrat Tilman Pfannkuch

Stadträtin Dr. Rahsan Dogan

Stadtrat Detlef Hofmann

Stadtrat Thorsten Ehlgötz

Stadtrat Sven Maier

Stadträtin Bettina Meier-Augenstein

Stadtrat Dirk Müller

Stadtrat Dr. Thomas Müller

Stadträtin Karin Wiedemann

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



15.11.2021

DOPPELHAUSHALT

2022/2023

Antrag zum Thema

Konzept – THH 4300: Überprüfung und Gegenüberstellung städtischer Standards im Vergleich zu gesetzlichen Vorgaben

► Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
►	► 4300				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
►					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
►					
► Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2022	2023	2024	2025	2026
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☐ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
► davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☒ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Die Stadtverwaltung analysiert und stellt dar, welche Pflicht- und Weisungsaufgaben die Stadt Karlsruhe erfüllt. Dabei prüft sie, wie hoch der gesetzliche Standard für Leistungen wäre und inwieweit Karlsruhe diesen Standard erfüllt oder unter- bzw. übererfüllt. Aus dieser Analyse werden dem Gemeinderat Handlungsempfehlungen vorgeschlagen, wie sich Einsparungen vornehmen lassen.					

► Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
► bitte Zuschussempfänger eintragen
► Sachverhalt Begründung

Kommunen übernehmen viele Aufgaben. Elementar sind die Pflicht- und Weisungsaufgaben, die sie von Seiten der Gesetzgeber erfüllen müssen. Mit diesem Antrag möchte die CDU-Fraktion wissen, in welchem Maße diese Aufgaben von Seiten der Stadt Karlsruhe erfüllt werden.

Das heißt, es sollen folgende Punkte dargestellt werden:

- welche Aufgaben muss die Stadt Karlsruhe laut Gesetzgeber erfüllen
- in welchem Umfang muss Karlsruhe diese Aufgaben laut gesetzlicher Vorgaben erfüllen
- in welchem Umfang erfüllt Karlsruhe aufgrund von z.B. Gemeinderatsbeschlüssen diese Aufgaben
- liegen diese Karlsruher Standards auf dem gesetzlichen Niveau, darüber oder darunter
- lassen sich einige der Standards oder Vorgaben, die wir uns in Karlsruhe leisten, temporär aussetzen

Ziel dieses Antrages soll eine grundlegende Auf- und Ausgabenkritik sein. Der Gemeinderat muss eine transparente Darstellung erhalten, wo es aufgrund gesetzlicher Vorgaben keine Einsparmöglichkeiten gibt und was ein nice-to-have ist, das wir uns in finanziellen guten Zeiten leisten können, in finanziell schlechten Zeiten aber nicht. Dazu gehören zum Beispiel im baulichen Bereich technische Standards mit Empfehlungscharakter.

Dies soll über alle Teilhaushalte erfolgen. Die Stadtverwaltung analysiert das derzeitige Niveau, das Karlsruhe in den einzelnen Teilhaushalten hat, vergleicht dies mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Niveau und stellt dem Gemeinderat die Ergebnisse vor. Die CDU-Fraktion erhofft sich hierdurch Anregungen für dauerhafte Mittelleinsparungen, aber auch Ideen für Initiativen gegenüber Bund und Land, um gegebenenfalls mehr finanzielle Mittel zu erwerben.

Unterzeichnet von:

Stadtrat Tilman Pfannkuch

Stadträtin Dr. Rahsan Dogan

Stadtrat Detlef Hofmann

Stadtrat Thorsten Ehlgötz

Stadtrat Sven Maier

Stadträtin Bettina Meier-Augenstein

Stadtrat Dirk Müller

Stadtrat Dr. Thomas Müller

Stadträtin Karin Wiedemann

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



15.11.2021

DOPPELHAUSHALT

2022/2023

Antrag zum Thema

Konzept – THH 5000: Überprüfung und Gegenüberstellung städtischer Standards im Vergleich zu gesetzlichen Vorgaben

► Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
►	► 5000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
►					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
►					
► Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2022	2023	2024	2025	2026
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☐ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
► davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☒ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Die Stadtverwaltung analysiert und stellt dar, welche Pflicht- und Weisungsaufgaben die Stadt Karlsruhe erfüllt. Dabei prüft sie, wie hoch der gesetzliche Standard für Leistungen wäre und inwieweit Karlsruhe diesen Standard erfüllt oder unter- bzw. übererfüllt. Aus dieser Analyse werden dem Gemeinderat Handlungsempfehlungen vorgeschlagen, wie sich Einsparungen vornehmen lassen.					

► Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
► bitte Zuschussempfänger eintragen
► Sachverhalt Begründung

Kommunen übernehmen viele Aufgaben. Elementar sind die Pflicht- und Weisungsaufgaben, die sie von Seiten der Gesetzgeber erfüllen müssen. Mit diesem Antrag möchte die CDU-Fraktion wissen, in welchem Maße diese Aufgaben von Seiten der Stadt Karlsruhe erfüllt werden.

Das heißt, es sollen folgende Punkte dargestellt werden:

- welche Aufgaben muss die Stadt Karlsruhe laut Gesetzgeber erfüllen
- in welchem Umfang muss Karlsruhe diese Aufgaben laut gesetzlicher Vorgaben erfüllen
- in welchem Umfang erfüllt Karlsruhe aufgrund von z.B. Gemeinderatsbeschlüssen diese Aufgaben
- liegen diese Karlsruher Standards auf dem gesetzlichen Niveau, darüber oder darunter
- lassen sich einige der Standards oder Vorgaben, die wir uns in Karlsruhe leisten, temporär aussetzen

Ziel dieses Antrages soll eine grundlegende Auf- und Ausgabenkritik sein. Der Gemeinderat muss eine transparente Darstellung erhalten, wo es aufgrund gesetzlicher Vorgaben keine Einsparmöglichkeiten gibt und was ein nice-to-have ist, das wir uns in finanziellen guten Zeiten leisten können, in finanziell schlechten Zeiten aber nicht. Dazu gehören zum Beispiel im baulichen Bereich technische Standards mit Empfehlungscharakter.

Dies soll über alle Teilhaushalte erfolgen. Die Stadtverwaltung analysiert das derzeitige Niveau, das Karlsruhe in den einzelnen Teilhaushalten hat, vergleicht dies mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Niveau und stellt dem Gemeinderat die Ergebnisse vor. Die CDU-Fraktion erhofft sich hierdurch Anregungen für dauerhafte Mittelleinsparungen, aber auch Ideen für Initiativen gegenüber Bund und Land, um gegebenenfalls mehr finanzielle Mittel zu erwerben.

Unterzeichnet von:

Stadtrat Tilman Pfannkuch

Stadträtin Dr. Rahsan Dogan

Stadtrat Detlef Hofmann

Stadtrat Thorsten Ehlgötz

Stadtrat Sven Maier

Stadträtin Bettina Meier-Augenstein

Stadtrat Dirk Müller

Stadtrat Dr. Thomas Müller

Stadträtin Karin Wiedemann

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



15.11.2021

DOPPELHAUSHALT

2022/2023

Antrag zum Thema

Konzept – THH 5200: Überprüfung und Gegenüberstellung städtischer Standards im Vergleich zu gesetzlichen Vorgaben

► Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
►	► 5200				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
►					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
►					
► Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2022	2023	2024	2025	2026
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☐ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
► davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☒ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Die Stadtverwaltung analysiert und stellt dar, welche Pflicht- und Weisungsaufgaben die Stadt Karlsruhe erfüllt. Dabei prüft sie, wie hoch der gesetzliche Standard für Leistungen wäre und inwieweit Karlsruhe diesen Standard erfüllt oder unter- bzw. übererfüllt. Aus dieser Analyse werden dem Gemeinderat Handlungsempfehlungen vorgeschlagen, wie sich Einsparungen vornehmen lassen.					

► Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
► bitte Zuschussempfänger eintragen
► Sachverhalt Begründung

Kommunen übernehmen viele Aufgaben. Elementar sind die Pflicht- und Weisungsaufgaben, die sie von Seiten der Gesetzgeber erfüllen müssen. Mit diesem Antrag möchte die CDU-Fraktion wissen, in welchem Maße diese Aufgaben von Seiten der Stadt Karlsruhe erfüllt werden.

Das heißt, es sollen folgende Punkte dargestellt werden:

- welche Aufgaben muss die Stadt Karlsruhe laut Gesetzgeber erfüllen
- in welchem Umfang muss Karlsruhe diese Aufgaben laut gesetzlicher Vorgaben erfüllen
- in welchem Umfang erfüllt Karlsruhe aufgrund von z.B. Gemeinderatsbeschlüssen diese Aufgaben
- liegen diese Karlsruher Standards auf dem gesetzlichen Niveau, darüber oder darunter
- lassen sich einige der Standards oder Vorgaben, die wir uns in Karlsruhe leisten, temporär aussetzen

Ziel dieses Antrages soll eine grundlegende Auf- und Ausgabenkritik sein. Der Gemeinderat muss eine transparente Darstellung erhalten, wo es aufgrund gesetzlicher Vorgaben keine Einsparmöglichkeiten gibt und was ein nice-to-have ist, das wir uns in finanziellen guten Zeiten leisten können, in finanziell schlechten Zeiten aber nicht. Dazu gehören zum Beispiel im baulichen Bereich technische Standards mit Empfehlungscharakter.

Dies soll über alle Teilhaushalte erfolgen. Die Stadtverwaltung analysiert das derzeitige Niveau, das Karlsruhe in den einzelnen Teilhaushalten hat, vergleicht dies mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Niveau und stellt dem Gemeinderat die Ergebnisse vor. Die CDU-Fraktion erhofft sich hierdurch Anregungen für dauerhafte Mittelleinsparungen, aber auch Ideen für Initiativen gegenüber Bund und Land, um gegebenenfalls mehr finanzielle Mittel zu erwerben.

Unterzeichnet von:

Stadtrat Tilman Pfannkuch

Stadträtin Dr. Rahsan Dogan

Stadtrat Detlef Hofmann

Stadtrat Thorsten Ehlgötz

Stadtrat Sven Maier

Stadträtin Bettina Meier-Augenstein

Stadtrat Dirk Müller

Stadtrat Dr. Thomas Müller

Stadträtin Karin Wiedemann

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



15.11.2021

DOPPELHAUSHALT

2022/2023

Antrag zum Thema

Konzept – THH 6100: Überprüfung und Gegenüberstellung städtischer Standards im Vergleich zu gesetzlichen Vorgaben

► Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
►	► 6100				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
►					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
►					
► Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2022	2023	2024	2025	2026
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☐ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
► davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☒ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Die Stadtverwaltung analysiert und stellt dar, welche Pflicht- und Weisungsaufgaben die Stadt Karlsruhe erfüllt. Dabei prüft sie, wie hoch der gesetzliche Standard für Leistungen wäre und inwieweit Karlsruhe diesen Standard erfüllt oder unter- bzw. übererfüllt. Aus dieser Analyse werden dem Gemeinderat Handlungsempfehlungen vorgeschlagen, wie sich Einsparungen vornehmen lassen.					

► Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
► bitte Zuschussempfänger eintragen
► Sachverhalt Begründung

Kommunen übernehmen viele Aufgaben. Elementar sind die Pflicht- und Weisungsaufgaben, die sie von Seiten der Gesetzgeber erfüllen müssen. Mit diesem Antrag möchte die CDU-Fraktion wissen, in welchem Maße diese Aufgaben von Seiten der Stadt Karlsruhe erfüllt werden.

Das heißt, es sollen folgende Punkte dargestellt werden:

- welche Aufgaben muss die Stadt Karlsruhe laut Gesetzgeber erfüllen
- in welchem Umfang muss Karlsruhe diese Aufgaben laut gesetzlicher Vorgaben erfüllen
- in welchem Umfang erfüllt Karlsruhe aufgrund von z.B. Gemeinderatsbeschlüssen diese Aufgaben
- liegen diese Karlsruher Standards auf dem gesetzlichen Niveau, darüber oder darunter
- lassen sich einige der Standards oder Vorgaben, die wir uns in Karlsruhe leisten, temporär aussetzen

Ziel dieses Antrages soll eine grundlegende Auf- und Ausgabenkritik sein. Der Gemeinderat muss eine transparente Darstellung erhalten, wo es aufgrund gesetzlicher Vorgaben keine Einsparmöglichkeiten gibt und was ein nice-to-have ist, das wir uns in finanziellen guten Zeiten leisten können, in finanziell schlechten Zeiten aber nicht. Dazu gehören zum Beispiel im baulichen Bereich technische Standards mit Empfehlungscharakter.

Dies soll über alle Teilhaushalte erfolgen. Die Stadtverwaltung analysiert das derzeitige Niveau, das Karlsruhe in den einzelnen Teilhaushalten hat, vergleicht dies mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Niveau und stellt dem Gemeinderat die Ergebnisse vor. Die CDU-Fraktion erhofft sich hierdurch Anregungen für dauerhafte Mittelleinsparungen, aber auch Ideen für Initiativen gegenüber Bund und Land, um gegebenenfalls mehr finanzielle Mittel zu erwerben.

Unterzeichnet von:

Stadtrat Tilman Pfannkuch

Stadträtin Dr. Rahsan Dogan

Stadtrat Detlef Hofmann

Stadtrat Thorsten Ehlgötz

Stadtrat Sven Maier

Stadträtin Bettina Meier-Augenstein

Stadtrat Dirk Müller

Stadtrat Dr. Thomas Müller

Stadträtin Karin Wiedemann

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



15.11.2021

DOPPELHAUSHALT

2022/2023

Antrag zum Thema

Konzept – THH 6200: Überprüfung und Gegenüberstellung städtischer Standards im Vergleich zu gesetzlichen Vorgaben

► Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
►	► 6200				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
►					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
►					
► Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2022	2023	2024	2025	2026
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☐ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
► davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☒ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Die Stadtverwaltung analysiert und stellt dar, welche Pflicht- und Weisungsaufgaben die Stadt Karlsruhe erfüllt. Dabei prüft sie, wie hoch der gesetzliche Standard für Leistungen wäre und inwieweit Karlsruhe diesen Standard erfüllt oder unter- bzw. übererfüllt. Aus dieser Analyse werden dem Gemeinderat Handlungsempfehlungen vorgeschlagen, wie sich Einsparungen vornehmen lassen.					

► Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
► bitte Zuschussempfänger eintragen
► Sachverhalt Begründung

Kommunen übernehmen viele Aufgaben. Elementar sind die Pflicht- und Weisungsaufgaben, die sie von Seiten der Gesetzgeber erfüllen müssen. Mit diesem Antrag möchte die CDU-Fraktion wissen, in welchem Maße diese Aufgaben von Seiten der Stadt Karlsruhe erfüllt werden.

Das heißt, es sollen folgende Punkte dargestellt werden:

- welche Aufgaben muss die Stadt Karlsruhe laut Gesetzgeber erfüllen
- in welchem Umfang muss Karlsruhe diese Aufgaben laut gesetzlicher Vorgaben erfüllen
- in welchem Umfang erfüllt Karlsruhe aufgrund von z.B. Gemeinderatsbeschlüssen diese Aufgaben
- liegen diese Karlsruher Standards auf dem gesetzlichen Niveau, darüber oder darunter
- lassen sich einige der Standards oder Vorgaben, die wir uns in Karlsruhe leisten, temporär aussetzen

Ziel dieses Antrages soll eine grundlegende Auf- und Ausgabenkritik sein. Der Gemeinderat muss eine transparente Darstellung erhalten, wo es aufgrund gesetzlicher Vorgaben keine Einsparmöglichkeiten gibt und was ein nice-to-have ist, das wir uns in finanziellen guten Zeiten leisten können, in finanziell schlechten Zeiten aber nicht. Dazu gehören zum Beispiel im baulichen Bereich technische Standards mit Empfehlungscharakter.

Dies soll über alle Teilhaushalte erfolgen. Die Stadtverwaltung analysiert das derzeitige Niveau, das Karlsruhe in den einzelnen Teilhaushalten hat, vergleicht dies mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Niveau und stellt dem Gemeinderat die Ergebnisse vor. Die CDU-Fraktion erhofft sich hierdurch Anregungen für dauerhafte Mittelleinsparungen, aber auch Ideen für Initiativen gegenüber Bund und Land, um gegebenenfalls mehr finanzielle Mittel zu erwerben.

Unterzeichnet von:

Stadtrat Tilman Pfannkuch

Stadträtin Dr. Rahsan Dogan

Stadtrat Detlef Hofmann

Stadtrat Thorsten Ehlgötz

Stadtrat Sven Maier

Stadträtin Bettina Meier-Augenstein

Stadtrat Dirk Müller

Stadtrat Dr. Thomas Müller

Stadträtin Karin Wiedemann

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



15.11.2021

DOPPELHAUSHALT

2022/2023

Antrag zum Thema

Konzept – THH 6300: Überprüfung und Gegenüberstellung städtischer Standards im Vergleich zu gesetzlichen Vorgaben

► Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
►	► 6300				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
►					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
►					
► Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2022	2023	2024	2025	2026
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☐ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
► davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☒ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Die Stadtverwaltung analysiert und stellt dar, welche Pflicht- und Weisungsaufgaben die Stadt Karlsruhe erfüllt. Dabei prüft sie, wie hoch der gesetzliche Standard für Leistungen wäre und inwieweit Karlsruhe diesen Standard erfüllt oder unter- bzw. übererfüllt. Aus dieser Analyse werden dem Gemeinderat Handlungsempfehlungen vorgeschlagen, wie sich Einsparungen vornehmen lassen.					

► Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
► bitte Zuschussempfänger eintragen
► Sachverhalt Begründung

Kommunen übernehmen viele Aufgaben. Elementar sind die Pflicht- und Weisungsaufgaben, die sie von Seiten der Gesetzgeber erfüllen müssen. Mit diesem Antrag möchte die CDU-Fraktion wissen, in welchem Maße diese Aufgaben von Seiten der Stadt Karlsruhe erfüllt werden.

Das heißt, es sollen folgende Punkte dargestellt werden:

- welche Aufgaben muss die Stadt Karlsruhe laut Gesetzgeber erfüllen
- in welchem Umfang muss Karlsruhe diese Aufgaben laut gesetzlicher Vorgaben erfüllen
- in welchem Umfang erfüllt Karlsruhe aufgrund von z.B. Gemeinderatsbeschlüssen diese Aufgaben
- liegen diese Karlsruher Standards auf dem gesetzlichen Niveau, darüber oder darunter
- lassen sich einige der Standards oder Vorgaben, die wir uns in Karlsruhe leisten, temporär aussetzen

Ziel dieses Antrages soll eine grundlegende Auf- und Ausgabenkritik sein. Der Gemeinderat muss eine transparente Darstellung erhalten, wo es aufgrund gesetzlicher Vorgaben keine Einsparmöglichkeiten gibt und was ein nice-to-have ist, das wir uns in finanziellen guten Zeiten leisten können, in finanziell schlechten Zeiten aber nicht. Dazu gehören zum Beispiel im baulichen Bereich technische Standards mit Empfehlungscharakter.

Dies soll über alle Teilhaushalte erfolgen. Die Stadtverwaltung analysiert das derzeitige Niveau, das Karlsruhe in den einzelnen Teilhaushalten hat, vergleicht dies mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Niveau und stellt dem Gemeinderat die Ergebnisse vor. Die CDU-Fraktion erhofft sich hierdurch Anregungen für dauerhafte Mittelleinsparungen, aber auch Ideen für Initiativen gegenüber Bund und Land, um gegebenenfalls mehr finanzielle Mittel zu erwerben.

Unterzeichnet von:

Stadtrat Tilman Pfannkuch

Stadträtin Dr. Rahsan Dogan

Stadtrat Detlef Hofmann

Stadtrat Thorsten Ehlgötz

Stadtrat Sven Maier

Stadträtin Bettina Meier-Augenstein

Stadtrat Dirk Müller

Stadtrat Dr. Thomas Müller

Stadträtin Karin Wiedemann

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



15.11.2021

DOPPELHAUSHALT

2022/2023

Antrag zum Thema

Konzept – THH 6600: Überprüfung und Gegenüberstellung städtischer Standards im Vergleich zu gesetzlichen Vorgaben

► Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
►	► 6600				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
►					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
►					
► Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2022	2023	2024	2025	2026
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☐ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
► davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☒ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Die Stadtverwaltung analysiert und stellt dar, welche Pflicht- und Weisungsaufgaben die Stadt Karlsruhe erfüllt. Dabei prüft sie, wie hoch der gesetzliche Standard für Leistungen wäre und inwieweit Karlsruhe diesen Standard erfüllt oder unter- bzw. übererfüllt. Aus dieser Analyse werden dem Gemeinderat Handlungsempfehlungen vorgeschlagen, wie sich Einsparungen vornehmen lassen.					

► Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
► bitte Zuschussempfänger eintragen
► Sachverhalt Begründung

Kommunen übernehmen viele Aufgaben. Elementar sind die Pflicht- und Weisungsaufgaben, die sie von Seiten der Gesetzgeber erfüllen müssen. Mit diesem Antrag möchte die CDU-Fraktion wissen, in welchem Maße diese Aufgaben von Seiten der Stadt Karlsruhe erfüllt werden.

Das heißt, es sollen folgende Punkte dargestellt werden:

- welche Aufgaben muss die Stadt Karlsruhe laut Gesetzgeber erfüllen
- in welchem Umfang muss Karlsruhe diese Aufgaben laut gesetzlicher Vorgaben erfüllen
- in welchem Umfang erfüllt Karlsruhe aufgrund von z.B. Gemeinderatsbeschlüssen diese Aufgaben
- liegen diese Karlsruher Standards auf dem gesetzlichen Niveau, darüber oder darunter
- lassen sich einige der Standards oder Vorgaben, die wir uns in Karlsruhe leisten, temporär aussetzen

Ziel dieses Antrages soll eine grundlegende Auf- und Ausgabenkritik sein. Der Gemeinderat muss eine transparente Darstellung erhalten, wo es aufgrund gesetzlicher Vorgaben keine Einsparmöglichkeiten gibt und was ein nice-to-have ist, das wir uns in finanziellen guten Zeiten leisten können, in finanziell schlechten Zeiten aber nicht. Dazu gehören zum Beispiel im baulichen Bereich technische Standards mit Empfehlungscharakter.

Dies soll über alle Teilhaushalte erfolgen. Die Stadtverwaltung analysiert das derzeitige Niveau, das Karlsruhe in den einzelnen Teilhaushalten hat, vergleicht dies mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Niveau und stellt dem Gemeinderat die Ergebnisse vor. Die CDU-Fraktion erhofft sich hierdurch Anregungen für dauerhafte Mittelleinsparungen, aber auch Ideen für Initiativen gegenüber Bund und Land, um gegebenenfalls mehr finanzielle Mittel zu erwerben.

Unterzeichnet von:

Stadtrat Tilman Pfannkuch

Stadträtin Dr. Rahsan Dogan

Stadtrat Detlef Hofmann

Stadtrat Thorsten Ehlgötz

Stadtrat Sven Maier

Stadträtin Bettina Meier-Augenstein

Stadtrat Dirk Müller

Stadtrat Dr. Thomas Müller

Stadträtin Karin Wiedemann

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



15.11.2021

DOPPELHAUSHALT

2022/2023

Antrag zum Thema

Konzept – THH 6700: Überprüfung und Gegenüberstellung städtischer Standards im Vergleich zu gesetzlichen Vorgaben

► Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
►	► 6700				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
►					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
►					
► Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2022	2023	2024	2025	2026
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☐ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
► davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☒ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Die Stadtverwaltung analysiert und stellt dar, welche Pflicht- und Weisungsaufgaben die Stadt Karlsruhe erfüllt. Dabei prüft sie, wie hoch der gesetzliche Standard für Leistungen wäre und inwieweit Karlsruhe diesen Standard erfüllt oder unter- bzw. übererfüllt. Aus dieser Analyse werden dem Gemeinderat Handlungsempfehlungen vorgeschlagen, wie sich Einsparungen vornehmen lassen.					

► Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
► bitte Zuschussempfänger eintragen
► Sachverhalt Begründung

Kommunen übernehmen viele Aufgaben. Elementar sind die Pflicht- und Weisungsaufgaben, die sie von Seiten der Gesetzgeber erfüllen müssen. Mit diesem Antrag möchte die CDU-Fraktion wissen, in welchem Maße diese Aufgaben von Seiten der Stadt Karlsruhe erfüllt werden.

Das heißt, es sollen folgende Punkte dargestellt werden:

- welche Aufgaben muss die Stadt Karlsruhe laut Gesetzgeber erfüllen
- in welchem Umfang muss Karlsruhe diese Aufgaben laut gesetzlicher Vorgaben erfüllen
- in welchem Umfang erfüllt Karlsruhe aufgrund von z.B. Gemeinderatsbeschlüssen diese Aufgaben
- liegen diese Karlsruher Standards auf dem gesetzlichen Niveau, darüber oder darunter
- lassen sich einige der Standards oder Vorgaben, die wir uns in Karlsruhe leisten, temporär aussetzen

Ziel dieses Antrages soll eine grundlegende Auf- und Ausgabenkritik sein. Der Gemeinderat muss eine transparente Darstellung erhalten, wo es aufgrund gesetzlicher Vorgaben keine Einsparmöglichkeiten gibt und was ein nice-to-have ist, das wir uns in finanziellen guten Zeiten leisten können, in finanziell schlechten Zeiten aber nicht. Dazu gehören zum Beispiel im baulichen Bereich technische Standards mit Empfehlungscharakter.

Dies soll über alle Teilhaushalte erfolgen. Die Stadtverwaltung analysiert das derzeitige Niveau, das Karlsruhe in den einzelnen Teilhaushalten hat, vergleicht dies mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Niveau und stellt dem Gemeinderat die Ergebnisse vor. Die CDU-Fraktion erhofft sich hierdurch Anregungen für dauerhafte Mittelleinsparungen, aber auch Ideen für Initiativen gegenüber Bund und Land, um gegebenenfalls mehr finanzielle Mittel zu erwerben.

Unterzeichnet von:

Stadtrat Tilman Pfannkuch

Stadträtin Dr. Rahsan Dogan

Stadtrat Detlef Hofmann

Stadtrat Thorsten Ehlgötz

Stadtrat Sven Maier

Stadträtin Bettina Meier-Augenstein

Stadtrat Dirk Müller

Stadtrat Dr. Thomas Müller

Stadträtin Karin Wiedemann

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



15.11.2021

DOPPELHAUSHALT

2022/2023

Antrag zum Thema

Konzept – THH 6800: Überprüfung und Gegenüberstellung städtischer Standards im Vergleich zu gesetzlichen Vorgaben

► Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
►	► 6800				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
►					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
►					
► Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2022	2023	2024	2025	2026
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☐ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
► davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☒ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Die Stadtverwaltung analysiert und stellt dar, welche Pflicht- und Weisungsaufgaben die Stadt Karlsruhe erfüllt. Dabei prüft sie, wie hoch der gesetzliche Standard für Leistungen wäre und inwieweit Karlsruhe diesen Standard erfüllt oder unter- bzw. übererfüllt. Aus dieser Analyse werden dem Gemeinderat Handlungsempfehlungen vorgeschlagen, wie sich Einsparungen vornehmen lassen.					

► Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
► bitte Zuschussempfänger eintragen
► Sachverhalt Begründung

Kommunen übernehmen viele Aufgaben. Elementar sind die Pflicht- und Weisungsaufgaben, die sie von Seiten der Gesetzgeber erfüllen müssen. Mit diesem Antrag möchte die CDU-Fraktion wissen, in welchem Maße diese Aufgaben von Seiten der Stadt Karlsruhe erfüllt werden.

Das heißt, es sollen folgende Punkte dargestellt werden:

- welche Aufgaben muss die Stadt Karlsruhe laut Gesetzgeber erfüllen
- in welchem Umfang muss Karlsruhe diese Aufgaben laut gesetzlicher Vorgaben erfüllen
- in welchem Umfang erfüllt Karlsruhe aufgrund von z.B. Gemeinderatsbeschlüssen diese Aufgaben
- liegen diese Karlsruher Standards auf dem gesetzlichen Niveau, darüber oder darunter
- lassen sich einige der Standards oder Vorgaben, die wir uns in Karlsruhe leisten, temporär aussetzen

Ziel dieses Antrages soll eine grundlegende Auf- und Ausgabenkritik sein. Der Gemeinderat muss eine transparente Darstellung erhalten, wo es aufgrund gesetzlicher Vorgaben keine Einsparmöglichkeiten gibt und was ein nice-to-have ist, das wir uns in finanziellen guten Zeiten leisten können, in finanziell schlechten Zeiten aber nicht. Dazu gehören zum Beispiel im baulichen Bereich technische Standards mit Empfehlungscharakter.

Dies soll über alle Teilhaushalte erfolgen. Die Stadtverwaltung analysiert das derzeitige Niveau, das Karlsruhe in den einzelnen Teilhaushalten hat, vergleicht dies mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Niveau und stellt dem Gemeinderat die Ergebnisse vor. Die CDU-Fraktion erhofft sich hierdurch Anregungen für dauerhafte Mittelleinsparungen, aber auch Ideen für Initiativen gegenüber Bund und Land, um gegebenenfalls mehr finanzielle Mittel zu erwerben.

Unterzeichnet von:

Stadtrat Tilman Pfannkuch

Stadträtin Dr. Rahsan Dogan

Stadtrat Detlef Hofmann

Stadtrat Thorsten Ehlgötz

Stadtrat Sven Maier

Stadträtin Bettina Meier-Augenstein

Stadtrat Dirk Müller

Stadtrat Dr. Thomas Müller

Stadträtin Karin Wiedemann

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



15.11.2021

DOPPELHAUSHALT

2022/2023

Antrag zum Thema

Konzept – THH 6900: Überprüfung und Gegenüberstellung städtischer Standards im Vergleich zu gesetzlichen Vorgaben

► Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
►	► 6900				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
►					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
►					
► Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2022	2023	2024	2025	2026
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☐ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
► davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☒ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Die Stadtverwaltung analysiert und stellt dar, welche Pflicht- und Weisungsaufgaben die Stadt Karlsruhe erfüllt. Dabei prüft sie, wie hoch der gesetzliche Standard für Leistungen wäre und inwieweit Karlsruhe diesen Standard erfüllt oder unter- bzw. übererfüllt. Aus dieser Analyse werden dem Gemeinderat Handlungsempfehlungen vorgeschlagen, wie sich Einsparungen vornehmen lassen.					

► Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
► bitte Zuschussempfänger eintragen
► Sachverhalt Begründung

Kommunen übernehmen viele Aufgaben. Elementar sind die Pflicht- und Weisungsaufgaben, die sie von Seiten der Gesetzgeber erfüllen müssen. Mit diesem Antrag möchte die CDU-Fraktion wissen, in welchem Maße diese Aufgaben von Seiten der Stadt Karlsruhe erfüllt werden.

Das heißt, es sollen folgende Punkte dargestellt werden:

- welche Aufgaben muss die Stadt Karlsruhe laut Gesetzgeber erfüllen
- in welchem Umfang muss Karlsruhe diese Aufgaben laut gesetzlicher Vorgaben erfüllen
- in welchem Umfang erfüllt Karlsruhe aufgrund von z.B. Gemeinderatsbeschlüssen diese Aufgaben
- liegen diese Karlsruher Standards auf dem gesetzlichen Niveau, darüber oder darunter
- lassen sich einige der Standards oder Vorgaben, die wir uns in Karlsruhe leisten, temporär aussetzen

Ziel dieses Antrages soll eine grundlegende Auf- und Ausgabenkritik sein. Der Gemeinderat muss eine transparente Darstellung erhalten, wo es aufgrund gesetzlicher Vorgaben keine Einsparmöglichkeiten gibt und was ein nice-to-have ist, das wir uns in finanziellen guten Zeiten leisten können, in finanziell schlechten Zeiten aber nicht. Dazu gehören zum Beispiel im baulichen Bereich technische Standards mit Empfehlungscharakter.

Dies soll über alle Teilhaushalte erfolgen. Die Stadtverwaltung analysiert das derzeitige Niveau, das Karlsruhe in den einzelnen Teilhaushalten hat, vergleicht dies mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Niveau und stellt dem Gemeinderat die Ergebnisse vor. Die CDU-Fraktion erhofft sich hierdurch Anregungen für dauerhafte Mittelleinsparungen, aber auch Ideen für Initiativen gegenüber Bund und Land, um gegebenenfalls mehr finanzielle Mittel zu erwerben.

Unterzeichnet von:

Stadtrat Tilman Pfannkuch

Stadträtin Dr. Rahsan Dogan

Stadtrat Detlef Hofmann

Stadtrat Thorsten Ehlgötz

Stadtrat Sven Maier

Stadträtin Bettina Meier-Augenstein

Stadtrat Dirk Müller

Stadtrat Dr. Thomas Müller

Stadträtin Karin Wiedemann

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



15.11.2021

DOPPELHAUSHALT

2022/2023

Antrag zum Thema

Konzept – THH 7000: Überprüfung und Gegenüberstellung städtischer Standards im Vergleich zu gesetzlichen Vorgaben

► Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
►	► 7000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
►					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
►					
► Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2022	2023	2024	2025	2026
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☐ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
► davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☒ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Die Stadtverwaltung analysiert und stellt dar, welche Pflicht- und Weisungsaufgaben die Stadt Karlsruhe erfüllt. Dabei prüft sie, wie hoch der gesetzliche Standard für Leistungen wäre und inwieweit Karlsruhe diesen Standard erfüllt oder unter- bzw. übererfüllt. Aus dieser Analyse werden dem Gemeinderat Handlungsempfehlungen vorgeschlagen, wie sich Einsparungen vornehmen lassen.					

► Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
► bitte Zuschussempfänger eintragen
► Sachverhalt Begründung

Kommunen übernehmen viele Aufgaben. Elementar sind die Pflicht- und Weisungsaufgaben, die sie von Seiten der Gesetzgeber erfüllen müssen. Mit diesem Antrag möchte die CDU-Fraktion wissen, in welchem Maße diese Aufgaben von Seiten der Stadt Karlsruhe erfüllt werden.

Das heißt, es sollen folgende Punkte dargestellt werden:

- welche Aufgaben muss die Stadt Karlsruhe laut Gesetzgeber erfüllen
- in welchem Umfang muss Karlsruhe diese Aufgaben laut gesetzlicher Vorgaben erfüllen
- in welchem Umfang erfüllt Karlsruhe aufgrund von z.B. Gemeinderatsbeschlüssen diese Aufgaben
- liegen diese Karlsruher Standards auf dem gesetzlichen Niveau, darüber oder darunter
- lassen sich einige der Standards oder Vorgaben, die wir uns in Karlsruhe leisten, temporär aussetzen

Ziel dieses Antrages soll eine grundlegende Auf- und Ausgabenkritik sein. Der Gemeinderat muss eine transparente Darstellung erhalten, wo es aufgrund gesetzlicher Vorgaben keine Einsparmöglichkeiten gibt und was ein nice-to-have ist, das wir uns in finanziellen guten Zeiten leisten können, in finanziell schlechten Zeiten aber nicht. Dazu gehören zum Beispiel im baulichen Bereich technische Standards mit Empfehlungscharakter.

Dies soll über alle Teilhaushalte erfolgen. Die Stadtverwaltung analysiert das derzeitige Niveau, das Karlsruhe in den einzelnen Teilhaushalten hat, vergleicht dies mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Niveau und stellt dem Gemeinderat die Ergebnisse vor. Die CDU-Fraktion erhofft sich hierdurch Anregungen für dauerhafte Mittelleinsparungen, aber auch Ideen für Initiativen gegenüber Bund und Land, um gegebenenfalls mehr finanzielle Mittel zu erwerben.

Unterzeichnet von:

Stadtrat Tilman Pfannkuch

Stadträtin Dr. Rahsan Dogan

Stadtrat Detlef Hofmann

Stadtrat Thorsten Ehlgötz

Stadtrat Sven Maier

Stadträtin Bettina Meier-Augenstein

Stadtrat Dirk Müller

Stadtrat Dr. Thomas Müller

Stadträtin Karin Wiedemann

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



15.11.2021

DOPPELHAUSHALT

2022/2023

Antrag zum Thema

Konzept – THH 7200: Überprüfung und Gegenüberstellung städtischer Standards im Vergleich zu gesetzlichen Vorgaben

► Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
►	► 7200				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
►					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
►					
► Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2022	2023	2024	2025	2026
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☐ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
► davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☒ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Die Stadtverwaltung analysiert und stellt dar, welche Pflicht- und Weisungsaufgaben die Stadt Karlsruhe erfüllt. Dabei prüft sie, wie hoch der gesetzliche Standard für Leistungen wäre und inwieweit Karlsruhe diesen Standard erfüllt oder unter- bzw. übererfüllt. Aus dieser Analyse werden dem Gemeinderat Handlungsempfehlungen vorgeschlagen, wie sich Einsparungen vornehmen lassen.					

► Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
► bitte Zuschussempfänger eintragen
► Sachverhalt Begründung

Kommunen übernehmen viele Aufgaben. Elementar sind die Pflicht- und Weisungsaufgaben, die sie von Seiten der Gesetzgeber erfüllen müssen. Mit diesem Antrag möchte die CDU-Fraktion wissen, in welchem Maße diese Aufgaben von Seiten der Stadt Karlsruhe erfüllt werden.

Das heißt, es sollen folgende Punkte dargestellt werden:

- welche Aufgaben muss die Stadt Karlsruhe laut Gesetzgeber erfüllen
- in welchem Umfang muss Karlsruhe diese Aufgaben laut gesetzlicher Vorgaben erfüllen
- in welchem Umfang erfüllt Karlsruhe aufgrund von z.B. Gemeinderatsbeschlüssen diese Aufgaben
- liegen diese Karlsruher Standards auf dem gesetzlichen Niveau, darüber oder darunter
- lassen sich einige der Standards oder Vorgaben, die wir uns in Karlsruhe leisten, temporär aussetzen

Ziel dieses Antrages soll eine grundlegende Auf- und Ausgabenkritik sein. Der Gemeinderat muss eine transparente Darstellung erhalten, wo es aufgrund gesetzlicher Vorgaben keine Einsparmöglichkeiten gibt und was ein nice-to-have ist, das wir uns in finanziellen guten Zeiten leisten können, in finanziell schlechten Zeiten aber nicht. Dazu gehören zum Beispiel im baulichen Bereich technische Standards mit Empfehlungscharakter.

Dies soll über alle Teilhaushalte erfolgen. Die Stadtverwaltung analysiert das derzeitige Niveau, das Karlsruhe in den einzelnen Teilhaushalten hat, vergleicht dies mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Niveau und stellt dem Gemeinderat die Ergebnisse vor. Die CDU-Fraktion erhofft sich hierdurch Anregungen für dauerhafte Mittelleinsparungen, aber auch Ideen für Initiativen gegenüber Bund und Land, um gegebenenfalls mehr finanzielle Mittel zu erwerben.

Unterzeichnet von:

Stadtrat Tilman Pfannkuch

Stadträtin Dr. Rahsan Dogan

Stadtrat Detlef Hofmann

Stadtrat Thorsten Ehlgötz

Stadtrat Sven Maier

Stadträtin Bettina Meier-Augenstein

Stadtrat Dirk Müller

Stadtrat Dr. Thomas Müller

Stadträtin Karin Wiedemann

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



15.11.2021

DOPPELHAUSHALT

2022/2023

Antrag zum Thema

Konzept – THH 7400: Überprüfung und Gegenüberstellung städtischer Standards im Vergleich zu gesetzlichen Vorgaben

► Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
►	► 7400				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
►					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
►					
► Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2022	2023	2024	2025	2026
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☐ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
► davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☒ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Die Stadtverwaltung analysiert und stellt dar, welche Pflicht- und Weisungsaufgaben die Stadt Karlsruhe erfüllt. Dabei prüft sie, wie hoch der gesetzliche Standard für Leistungen wäre und inwieweit Karlsruhe diesen Standard erfüllt oder unter- bzw. übererfüllt. Aus dieser Analyse werden dem Gemeinderat Handlungsempfehlungen vorgeschlagen, wie sich Einsparungen vornehmen lassen.					

► Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
► bitte Zuschussempfänger eintragen
► Sachverhalt Begründung

Kommunen übernehmen viele Aufgaben. Elementar sind die Pflicht- und Weisungsaufgaben, die sie von Seiten der Gesetzgeber erfüllen müssen. Mit diesem Antrag möchte die CDU-Fraktion wissen, in welchem Maße diese Aufgaben von Seiten der Stadt Karlsruhe erfüllt werden.

Das heißt, es sollen folgende Punkte dargestellt werden:

- welche Aufgaben muss die Stadt Karlsruhe laut Gesetzgeber erfüllen
- in welchem Umfang muss Karlsruhe diese Aufgaben laut gesetzlicher Vorgaben erfüllen
- in welchem Umfang erfüllt Karlsruhe aufgrund von z.B. Gemeinderatsbeschlüssen diese Aufgaben
- liegen diese Karlsruher Standards auf dem gesetzlichen Niveau, darüber oder darunter
- lassen sich einige der Standards oder Vorgaben, die wir uns in Karlsruhe leisten, temporär aussetzen

Ziel dieses Antrages soll eine grundlegende Auf- und Ausgabenkritik sein. Der Gemeinderat muss eine transparente Darstellung erhalten, wo es aufgrund gesetzlicher Vorgaben keine Einsparmöglichkeiten gibt und was ein nice-to-have ist, das wir uns in finanziellen guten Zeiten leisten können, in finanziell schlechten Zeiten aber nicht. Dazu gehören zum Beispiel im baulichen Bereich technische Standards mit Empfehlungscharakter.

Dies soll über alle Teilhaushalte erfolgen. Die Stadtverwaltung analysiert das derzeitige Niveau, das Karlsruhe in den einzelnen Teilhaushalten hat, vergleicht dies mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Niveau und stellt dem Gemeinderat die Ergebnisse vor. Die CDU-Fraktion erhofft sich hierdurch Anregungen für dauerhafte Mittelleinsparungen, aber auch Ideen für Initiativen gegenüber Bund und Land, um gegebenenfalls mehr finanzielle Mittel zu erwerben.

Unterzeichnet von:

Stadtrat Tilman Pfannkuch

Stadträtin Dr. Rahsan Dogan

Stadtrat Detlef Hofmann

Stadtrat Thorsten Ehlgötz

Stadtrat Sven Maier

Stadträtin Bettina Meier-Augenstein

Stadtrat Dirk Müller

Stadtrat Dr. Thomas Müller

Stadträtin Karin Wiedemann

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



15.11.2021

DOPPELHAUSHALT

2022/2023

Antrag zum Thema

Konzept – THH 8000: Überprüfung und Gegenüberstellung städtischer Standards im Vergleich zu gesetzlichen Vorgaben

► Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
►	► 8000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
►					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
►					
► Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2022	2023	2024	2025	2026
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☐ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
► davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☒ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Die Stadtverwaltung analysiert und stellt dar, welche Pflicht- und Weisungsaufgaben die Stadt Karlsruhe erfüllt. Dabei prüft sie, wie hoch der gesetzliche Standard für Leistungen wäre und inwieweit Karlsruhe diesen Standard erfüllt oder unter- bzw. übererfüllt. Aus dieser Analyse werden dem Gemeinderat Handlungsempfehlungen vorgeschlagen, wie sich Einsparungen vornehmen lassen.					

► Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
► bitte Zuschussempfänger eintragen
► Sachverhalt Begründung

Kommunen übernehmen viele Aufgaben. Elementar sind die Pflicht- und Weisungsaufgaben, die sie von Seiten der Gesetzgeber erfüllen müssen. Mit diesem Antrag möchte die CDU-Fraktion wissen, in welchem Maße diese Aufgaben von Seiten der Stadt Karlsruhe erfüllt werden.

Das heißt, es sollen folgende Punkte dargestellt werden:

- welche Aufgaben muss die Stadt Karlsruhe laut Gesetzgeber erfüllen
- in welchem Umfang muss Karlsruhe diese Aufgaben laut gesetzlicher Vorgaben erfüllen
- in welchem Umfang erfüllt Karlsruhe aufgrund von z.B. Gemeinderatsbeschlüssen diese Aufgaben
- liegen diese Karlsruher Standards auf dem gesetzlichen Niveau, darüber oder darunter
- lassen sich einige der Standards oder Vorgaben, die wir uns in Karlsruhe leisten, temporär aussetzen

Ziel dieses Antrages soll eine grundlegende Auf- und Ausgabenkritik sein. Der Gemeinderat muss eine transparente Darstellung erhalten, wo es aufgrund gesetzlicher Vorgaben keine Einsparmöglichkeiten gibt und was ein nice-to-have ist, das wir uns in finanziellen guten Zeiten leisten können, in finanziell schlechten Zeiten aber nicht. Dazu gehören zum Beispiel im baulichen Bereich technische Standards mit Empfehlungscharakter.

Dies soll über alle Teilhaushalte erfolgen. Die Stadtverwaltung analysiert das derzeitige Niveau, das Karlsruhe in den einzelnen Teilhaushalten hat, vergleicht dies mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Niveau und stellt dem Gemeinderat die Ergebnisse vor. Die CDU-Fraktion erhofft sich hierdurch Anregungen für dauerhafte Mittelleinsparungen, aber auch Ideen für Initiativen gegenüber Bund und Land, um gegebenenfalls mehr finanzielle Mittel zu erwerben.

Unterzeichnet von:

Stadtrat Tilman Pfannkuch

Stadträtin Dr. Rahsan Dogan

Stadtrat Detlef Hofmann

Stadtrat Thorsten Ehlgötz

Stadtrat Sven Maier

Stadträtin Bettina Meier-Augenstein

Stadtrat Dirk Müller

Stadtrat Dr. Thomas Müller

Stadträtin Karin Wiedemann

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



15.11.2021

DOPPELHAUSHALT

2022/2023

Antrag zum Thema

Konzept – THH 8200: Überprüfung und Gegenüberstellung städtischer Standards im Vergleich zu gesetzlichen Vorgaben

► Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
►	► 8200				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
►					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
►					
► Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2022	2023	2024	2025	2026
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☐ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
► davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☒ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Die Stadtverwaltung analysiert und stellt dar, welche Pflicht- und Weisungsaufgaben die Stadt Karlsruhe erfüllt. Dabei prüft sie, wie hoch der gesetzliche Standard für Leistungen wäre und inwieweit Karlsruhe diesen Standard erfüllt oder unter- bzw. übererfüllt. Aus dieser Analyse werden dem Gemeinderat Handlungsempfehlungen vorgeschlagen, wie sich Einsparungen vornehmen lassen.					

► Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
► bitte Zuschussempfänger eintragen
► Sachverhalt Begründung

Kommunen übernehmen viele Aufgaben. Elementar sind die Pflicht- und Weisungsaufgaben, die sie von Seiten der Gesetzgeber erfüllen müssen. Mit diesem Antrag möchte die CDU-Fraktion wissen, in welchem Maße diese Aufgaben von Seiten der Stadt Karlsruhe erfüllt werden.

Das heißt, es sollen folgende Punkte dargestellt werden:

- welche Aufgaben muss die Stadt Karlsruhe laut Gesetzgeber erfüllen
- in welchem Umfang muss Karlsruhe diese Aufgaben laut gesetzlicher Vorgaben erfüllen
- in welchem Umfang erfüllt Karlsruhe aufgrund von z.B. Gemeinderatsbeschlüssen diese Aufgaben
- liegen diese Karlsruher Standards auf dem gesetzlichen Niveau, darüber oder darunter
- lassen sich einige der Standards oder Vorgaben, die wir uns in Karlsruhe leisten, temporär aussetzen

Ziel dieses Antrages soll eine grundlegende Auf- und Ausgabenkritik sein. Der Gemeinderat muss eine transparente Darstellung erhalten, wo es aufgrund gesetzlicher Vorgaben keine Einsparmöglichkeiten gibt und was ein nice-to-have ist, das wir uns in finanziellen guten Zeiten leisten können, in finanziell schlechten Zeiten aber nicht. Dazu gehören zum Beispiel im baulichen Bereich technische Standards mit Empfehlungscharakter.

Dies soll über alle Teilhaushalte erfolgen. Die Stadtverwaltung analysiert das derzeitige Niveau, das Karlsruhe in den einzelnen Teilhaushalten hat, vergleicht dies mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Niveau und stellt dem Gemeinderat die Ergebnisse vor. Die CDU-Fraktion erhofft sich hierdurch Anregungen für dauerhafte Mittelleinsparungen, aber auch Ideen für Initiativen gegenüber Bund und Land, um gegebenenfalls mehr finanzielle Mittel zu erwerben.

Unterzeichnet von:

Stadtrat Tilman Pfannkuch

Stadträtin Dr. Rahsan Dogan

Stadtrat Detlef Hofmann

Stadtrat Thorsten Ehlgötz

Stadtrat Sven Maier

Stadträtin Bettina Meier-Augenstein

Stadtrat Dirk Müller

Stadtrat Dr. Thomas Müller

Stadträtin Karin Wiedemann

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



15.11.2021

DOPPELHAUSHALT

2022/2023

Antrag zum Thema

Konzept – THH 8800: Überprüfung und Gegenüberstellung städtischer Standards im Vergleich zu gesetzlichen Vorgaben

► Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
►	► 8800				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
►					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
►					
► Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2022	2023	2024	2025	2026
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☐ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
► davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☒ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Die Stadtverwaltung analysiert und stellt dar, welche Pflicht- und Weisungsaufgaben die Stadt Karlsruhe erfüllt. Dabei prüft sie, wie hoch der gesetzliche Standard für Leistungen wäre und inwieweit Karlsruhe diesen Standard erfüllt oder unter- bzw. übererfüllt. Aus dieser Analyse werden dem Gemeinderat Handlungsempfehlungen vorgeschlagen, wie sich Einsparungen vornehmen lassen.					

► Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
► bitte Zuschussempfänger eintragen
► Sachverhalt Begründung

Kommunen übernehmen viele Aufgaben. Elementar sind die Pflicht- und Weisungsaufgaben, die sie von Seiten der Gesetzgeber erfüllen müssen. Mit diesem Antrag möchte die CDU-Fraktion wissen, in welchem Maße diese Aufgaben von Seiten der Stadt Karlsruhe erfüllt werden.

Das heißt, es sollen folgende Punkte dargestellt werden:

- welche Aufgaben muss die Stadt Karlsruhe laut Gesetzgeber erfüllen
- in welchem Umfang muss Karlsruhe diese Aufgaben laut gesetzlicher Vorgaben erfüllen
- in welchem Umfang erfüllt Karlsruhe aufgrund von z.B. Gemeinderatsbeschlüssen diese Aufgaben
- liegen diese Karlsruher Standards auf dem gesetzlichen Niveau, darüber oder darunter
- lassen sich einige der Standards oder Vorgaben, die wir uns in Karlsruhe leisten, temporär aussetzen

Ziel dieses Antrages soll eine grundlegende Auf- und Ausgabenkritik sein. Der Gemeinderat muss eine transparente Darstellung erhalten, wo es aufgrund gesetzlicher Vorgaben keine Einsparmöglichkeiten gibt und was ein nice-to-have ist, das wir uns in finanziellen guten Zeiten leisten können, in finanziell schlechten Zeiten aber nicht. Dazu gehören zum Beispiel im baulichen Bereich technische Standards mit Empfehlungscharakter.

Dies soll über alle Teilhaushalte erfolgen. Die Stadtverwaltung analysiert das derzeitige Niveau, das Karlsruhe in den einzelnen Teilhaushalten hat, vergleicht dies mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Niveau und stellt dem Gemeinderat die Ergebnisse vor. Die CDU-Fraktion erhofft sich hierdurch Anregungen für dauerhafte Mittelleinsparungen, aber auch Ideen für Initiativen gegenüber Bund und Land, um gegebenenfalls mehr finanzielle Mittel zu erwerben.

Unterzeichnet von:

Stadtrat Tilman Pfannkuch

Stadträtin Dr. Rahsan Dogan

Stadtrat Detlef Hofmann

Stadtrat Thorsten Ehlgötz

Stadtrat Sven Maier

Stadträtin Bettina Meier-Augenstein

Stadtrat Dirk Müller

Stadtrat Dr. Thomas Müller

Stadträtin Karin Wiedemann

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



12.11.2021

DOPPELHAUSHALT

2022/2023

Antrag zum Thema

Budgetoptimierung bei Transferaufwendungen

► Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan		Teilhaushalt			
►		►			
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
►					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
►					
► Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2022	2023	2024	2025	2026
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☐ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
► davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☒ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Die Stadtverwaltung wird damit beauftragt, die einzelnen Budgets der Transferaufwendungen um insgesamt 10,0 Millionen Euro pro Jahr zu reduzieren.					

► Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

- bitte Zuschussempfänger eintragen

► Sachverhalt | Begründung

Unter allen Transferaufwendungen gibt es mehr als einhundert Zahlungsempfänger und Zuwendungszwecke, die in ihren Ergebnissen der Jahre 2019 und 2020 (teilweise weitaus) weniger Mittel verbraucht haben, als ihnen in den Ansätzen der jeweiligen Haushaltsjahre zur Verfügung gestellt wurden.

Durchschnittlich haben diese Zahlungsempfänger und Zuwendungszwecke in den Jahren 2019 und 2020 – also vor und während der Corona-Pandemie – 167,0 Millionen Euro aufgewendet. Auch aufgrund von Erhöhungen durch den Gemeinderat werden für die gleichen Zahlungsempfänger und Zuwendungszwecke im Jahr 2022 rund 201,2 Millionen Euro angesetzt. Angesichts des hohen Defizits im Ergebnishaushalt sollte hier das Optimierungspotential genutzt werden.

Insofern will die CDU-Fraktion die Stadtverwaltung damit beauftragen, die Ansätze für 2022 und 2023 aller Transferaufwendungen, deren gemitteltes Ergebnis der Jahre 2019/2020 unterhalb des Ansatzes für 2022 liegt, um insgesamt 10,0 Millionen Euro pro Jahr zu reduzieren.

Unterzeichnet von:

Stadtrat Detlef Hofmann

Stadtrat Tilman Pfannkuch

Stadträtin Dr. Rahsan Dogan

sowie CDU-Gemeinderatsfraktion

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



12.11.2021

DOPPELHAUSHALT

2022/2023

Antrag zum Thema

Prüfung und Auflistung städtischer Standards für die Haushaltsstabilisierung

► Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
►	► Diverse				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
►					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
►					
► Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2022	2023	2024	2025	2026
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☐ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
► davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☒ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Eine Auflistung der Maßnahmen die über den gesetzlich vorgegebenen Standards liegt und den geschätzten Einsparungen durch die Aufgabe der selbst gesetzten Standards hilft bei der Haushaltsstabilisierung.					

► Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

- bitte Zuschussempfänger eintragen

► Sachverhalt | Begründung

Die Fraktion Freie Wähler | FÜR Karlsruhe beantragt eine Prüfung der städtischen Standards mit Auflistung in verpflichtend und selbstauferlegte Standards. Die Gewinnung eines solchen Überblicks, welche Standards der Gemeinderat der Stadtverwaltung selbst aufgelegt hat, die rechtlich nicht Pflicht sind, ist wesentlich zum Handeln in der defizitären Haushaltssituation. Eine Auflistung der Maßnahmen die über den gesetzlich vorgegebenen Standards liegt und den geschätzten Einsparungen durch die Aufgabe der selbst gesetzten Standards hilft bei der Haushaltsstabilisierung und den weiteren Verhandlungen.

Unterzeichnet von:

Friedemann Kalmbach, Jürgen Wenzel, Petra Lorenz

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



12.11.2021

DOPPELHAUSHALT

2022/2023

Antrag zum Thema

Einsparungen bei Pflichtaufgaben ohne Weisung und Freiwilligen Leistungen

► Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
►	►				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
►					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
►					
► Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2022	2023	2024	2025	2026
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☒ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
► davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☒ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Ziel ist es bei Pflichtaufgaben ohne Weisung und Freiwilligen Leistungen Einsparungen von 3% des Gesamtvolumens zu schaffen. Die Verwaltung prüft dabei an welchen Stellen diese Einsparungen erzielt werden können bzw. kommt mit den Trägern ins Gespräch um potentiale für die Einsparungen zu schaffen.					

► Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

► bitte Zuschussempfänger eintragen

► Sachverhalt | Begründung

Angesichts der schwierigen Lage des Haushaltes und der Gefahr eines nicht-genehmigungsfähigen Haushaltes, müssen vorab Sparpotentiale bei den Pflichtaufgaben ohne Weisung und den Freiwilligen Leistungen gefunden werden. Wir beantragen daher eine Einsparung von mindestens 3% des Gesamtvolumens der Pflichtaufgaben ohne Weisung und den Freiwilligen Leistungen. Die Verwaltung prüft in Absprache mit den Beteiligten wo und wie dieses Einsparvolumen von 3% erzielt werden kann.

Unterzeichnet von:

Friedemann Kalmbach, Jürgen Wenzel, Petra Lorenz

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



12.11.2021

DOPPELHAUSHALT2022/2023

Antrag zum Thema

Prüfauftrag: Baustandards senken

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶	▶				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2022	2023	2024	2025	2026
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☒ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☒ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Baustandards senken um Einsparungen im rechtlich möglichen Rahmen zu erzielen.					

► Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

► bitte Zuschussempfänger eintragen

► Sachverhalt | Begründung

Die Fraktion Freie Wähler | FÜR Karlsruhe beantragt Baustandards im Finanzhaushalt darauf zu überprüfen, wo sie über den gesetzlichen Standard hinausgehen und welche dieser Standards zwecks Einsparungen gesenkt werden können, ohne den Klimaschutz zu beeinträchtigen.

Unterzeichnet von:

Friedemann Kalmbach, Jürgen Wenzel, Petra Lorenz